

Jetz fei aufg'horcht

1.0

Kirchweih- und
Wirtshausliedli für alle

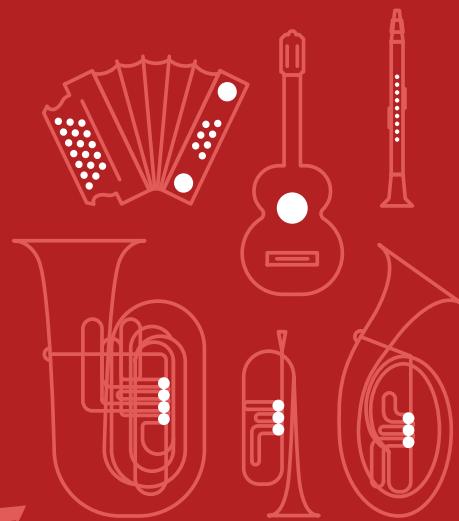
Druckanleitung

- Die 1. + 2. Seite **nicht** drucken
- A5-Lieder**noten**heft Seiten 3 - 90
beidseitig drucken
- A6-Liedert**tex**theft Seiten 91 - 134
beidseitig drucken

Jetz fei aufg'horcht

1.0

Kirchweih- und
Wirtshausliedli für alle



Noten • Griffsschrift • Text

Dieses Heft gehört:

.....

2025

Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“

Herausgeber / Projektleitung: Dr. Markus Weißenberger, Bergreinfeld

Bearbeitung: Karlheinz Leipold, Neunkirchen, www.musik-leipold.de

Titelblatt: Florian Korbacher, Heidenfeld

Weitergabe (im Ganzen oder Auszügen) ausdrücklich erwünscht!

Nach den Regeln: „CC BY NC-SA 4.0“ (creative commons)

Das Liedernotenheft ist kostenlos online verfügbar:

<https://bercher-kerm.de/jetz-fei-aufghorcht/liedernotenheft-1-0.pdf>



VORWORT

Das Liedernotenheft spiegelt vor allem die Lieder wider, die an Kirchweihen und in Wirtshäusern im Landkreis Schweinfurt in der Zeitspanne nach dem 2. Weltkrieg bis jetzt gesungen wurden und werden.

Die Lieder wurden mir „zugetragen“. Bei der Liederauswahl wurde bestmöglich darauf geachtet, dass diese ohne Rechte sind, d.h. die folgenden Lieder sind grundsätzlich GEMA- und lizenzenfrei. Diese sind somit frei aufführbar und kostenlos vervielfältigbar („CC BY NC-SA 4.0“).

Das Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“ gibt es als

- Komplett-Ausgabe (hier vorliegend): Noten, Griffsschrift und Texte in DIN A5
- Textheft: nur Texte in DIN A6
- beide Hefte als PDF-Version zum kostenlosen Download

Es soll bei dem Liedernotenheft der Spaß und die gemeinsame Freude am Musizieren und Singen im Vordergrund stehen, deshalb:

„[...] die Runde, die muss weitergeh'n. Drum liebe(r) (...NAME...) sing ein Lied!“
Textauszug aus dem „Anfangslied“

Viel Spaß mit dem Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“
und DANKE an alle Unterstützer, egal ob ideell mit Liedgut oder finanziell.

Bergrheinfeld, im September 2025

Dr. Markus Weißenberger

INHALT

Anfangslied: Es geht ein Rundgesang

- 1 Frankenlied (Wohl auf die Luft geht frisch und rein)
- 2 Kreuzberglied (Komm mit mein Schatz)
- 3 Unterfrankenlied (Unterfranken, du mein liebes Heimatland)
- 4 Hohe Tannen
- 5 Unter Erlen
- 6 Bauramadla
- 7 Gochsumer
- 8 Bajazzo (Warum bist du gekommen)
- 9 Dracksau drackerte
- 10 Schlamperer (Mei Schatz, des is a Schlamperer)
- 11 Tief im Steigerwald
- 12 Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn
- 13 Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast
- 14 Lustig ist das Zigeunerleben
- 15 Bummel-Petrus (Halt dei Maul)
- 16 Lila ist Mode
- 17 Sou a Schöppla Frankenwei'
- 18 Schweinfurter Lied
- 19 Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt
- 20 Wir feiern heute Kirchweih
- 21 Schwarze Natascha (In Junkers Kneipe)
- 22 Oh, Susanna (Trink mer noch a Tröpfle)
- 23 Heidi heido Elisabeth (Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum)
- 24 Hör auf, du zwickst mi (Pfatterer Marsch)
- 25 Holadihi, ja, Holadio
- 26 Annemariechen
- 27 Holzmichl (Lebt denn der alte Holzmichl no)
- 28 Hammerschmied (In einem Dörflein so klein)
- 29 Hobelbank (O du schöne Hobelbank)
- 30 Ich bin in die Stadt gefahren
- 31 Der alte Orgelmann
- 32 Uhr aufzieh'n
- 33 Muss i denn zum Städtele hinaus
- 34 Kein schöner Land
- 35 Feierab'nd (Es ist Feierab'nd)

Prost und Trinksprüche

HINWEISE

Dieses Heft beinhaltet die Noten (links)
sowie Griffsschrift für steirische Harmonika und Texte (rechts).

Um das Zusammenspiel möglichst vieler Instrumente zu ermöglichen, wurde die Violinschlüssel-Version jeweils in 2 verschiedenen Tonarten abgedruckt.
Wird z. B. eine steirische Harmonika in der Stimmung G/C/F/B verwendet, so können in C gestimmte Instrumente (Akkordeon, Gitarre, Geige...) und B-Instrumente (Klarinette, Trompete...) vom Blatt Mitspielen.

Die Bezeichnung der Bass-Knöpfe entspricht der Strichbass-Schreibweise für normales Durbass-System von Dieter Schaborak, so wie nachfolgend dargestellt. Dabei werden gegenüberliegende Knöpfe mit dem entsprechend gleichen Buchstaben der Außenreihe + Apostroph bezeichnet.
X-Bass (falls vorhanden) = A' = Wechselbass für 1. Reihe.

Bezeichnung der Bass-Knöpfe – Durbass-System:

D' d' C' c' B' b' A'
D d C c B b A a (X)

Klang-Belegung Durbass-System am Beispiel einer G/C/F/B-Harmonika:

Zug	Es	es	B	b	F	f	A
Druck	D	d	A	a	E	e	D
Zug	F	f	C	c	G	g	D
Druck	B	b	F	f	C	c	G

Außerdem werden idealerweise die heutzutage standardmäßig verbauten „Zusatzhalbtöne“ benötigt. Diese befinden sich auf den tiefsten 2 Knöpfen der ersten Diskant-Reihe und sind z. B. bei einer G/C/F/B - Harmonika mit den Tönen gis (erste Reihe, erster Knopf - Griffsschrift Dreieck) und cis (erste Reihe, zweiter Knopf - Griffsschrift Raute) belegt.

Auf Notenwerte und Pausen in der Bass-Zeile wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit weitestgehend verzichtet.

ANMERKUNGEN

Die Lieder im Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“
wurden hinsichtlich GEMA- und Lizenzfreiheit nach bestem Wissen und Gewissen
geprüft. Eine Haftung hierfür kann jedoch nicht übernommen werden.
Ebenso nicht für etwaige andere Ansprüche.

Bei der Recherche half freundlicherweise der
Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V.
(Beratungsstelle für Volksmusik in Franken) entscheidend mit.

Die Noten (Griffschrift und Violinschlüssel) und Liedtexte wurden von
Karlheinz Leipold, www.musik-leipold.de arrangiert.

Die Projektleitung inkl. Finanzierung wurden von Dr. Markus Weißenberger
ehrenamtlich organisiert.

Anzumerken ist, dass die Weitergabe des Liedernotenheftes
„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“ (mit oder ohne
Noten) ausdrücklich erwünscht ist. Im Ganzen und auch in Auszügen. Dies kann
unter den Regeln „CC BY NC-SA 4.0“ (creative commons) erfolgen, d.h. mit
Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Zitatvorschlag:

Lied entnommen aus dem geförderten Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“

Herausgeber: Dr. Markus Weißenberger

Bearbeitung: Karlheinz Leipold

Anfangslied

Es geht ein Rundgesang

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Noten



C-Dur

A musical staff in G major (one sharp) and common time. It features a treble clef. The first two measures show a C major chord (C, E, G) in a simple harmonic pattern. The third measure begins with a G7 chord (G, B, D, F#) and ends with a C major chord, with a fermata over the C note.

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in G major. The melody is played on a treble clef staff with black notes. The harmonic progression is indicated by a G7 chord symbol above the staff and a C chord symbol to its right. The score consists of two measures of music.

A musical staff in G major (one sharp) and common time. It features a repeating harmonic pattern of four measures: G7, C, G7, C. The G7 chord is composed of the notes B, D, G, and G. The C chord is composed of the notes E, G, B, and C. The notes are played in a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The staff begins with a G7 chord, followed by a C chord, then another G7 chord, and finally a C chord, before the pattern repeats.

D-Dur

Musical score for 'The Star-Spangled Banner' in G major, 2/4 time. The score includes the vocal line and a piano/violin accompaniment. The vocal line consists of a single melodic line with lyrics. The piano/violin accompaniment features a harmonic progression with chords labeled above the staff: D, G, D, A⁷, | 1. D, | 2. D. The score is in common time (indicated by '2/4') and includes a key signature of one sharp (G major). The vocal line starts on a high note and descends through several notes before concluding on a final note. The piano/violin part provides harmonic support with chords corresponding to the vocal line's notes.

A musical staff in G major (one sharp) and common time. It features a repeating eighth-note pattern. The pattern consists of a pair of eighth notes followed by a short rest, then a pair of eighth notes, and finally a short rest. This pattern is repeated four times. Above the staff, the chords are labeled: A7, D, A7, D, A7, D, A7, D.

Anfangslied

Melodie und Text: Volksgut

Es geht ein Rundgesang

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



Es geht ein Rundgesang in unserm Kreis herum,
es geht ein Rundgesang in unserm Kreis herum.

Drei mal drei ist neune, wir saufen wie die Schweine,
vier mal fünf ist zwei mal zehn, die Runde, die muss weitergeh'n.

Drum liebe(r) (...NAME...), sing ein Lied, sing ein Lied, sing ein Lied,
drum liebe(r) (...NAME...), sing ein Lied, sing ein Lied.

1) Frankenlied

Melodie: Valentin E. Becker († 1890)
Text: Viktor v. Scheffel († 1886)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

Music score for C-Dur, 4/4 time. The score consists of four staves of chords and notes. The chords are labeled above the notes. The first staff starts with C, followed by G⁷, C, D, and G⁷. The second staff starts with G⁷, C, G⁷, C, G⁷, C, and G⁷. The third staff starts with C, F, C, G⁷, C, and G⁷. The fourth staff starts with G⁷, C, G⁷, C, G⁷, and C.

D-Dur

Music score for D-Dur, 4/4 time. The score consists of four staves of chords and notes. The chords are labeled above the notes. The first staff starts with D, A⁷, D, E, and A⁷. The second staff starts with A⁷, D, A⁷, D, A⁷, D, and A⁷. The third staff starts with D, G, D, A⁷, D, and D. The fourth staff starts with A⁷, D, A⁷, D, A⁷, and D.

1) Frankenlied

Melodie: Valentin E. Becker († 1890)
Text: Viktor v. Scheffel († 1886)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,
wer lange sitzt, muss rosten.
Den allerschönsten Sonnenschein
lässt uns der Himmel kosten.
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid
der fahrenden Scholaren,
ich will zur schönen Sommerszeit
ins Land der Franken fahren.
Valeri, valera, valeri, valera, ins Land der Franken fahren!

2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut,
schwer ist das Korn geraten.
Sie können auf des Maines Flut
die Schiffe kaum verladen.
Bald hebt sich auch das Herbstan,
die Kelter harrt des Weines,
der Winzer Schutzherr Kilian
beschert uns etwas Feines.
Valeri, valera, valeri, valera, beschert uns etwas Feines.

3. Wallfahrer ziehen durch das Tal
mit fliegenden Standarten.
Hell grüßt ihr doppelter Choral
den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär' ich mitgewallt,
ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den
Wald als räudig' Schäflein traben.
Valeri, valera, valeri, valera, als räudig' Schäflein traben.

4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein
komm ich empor gestiegen
und seh' die Lande um den Main
zu meinen Füßen liegen.
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau
umrahmen Berg und Hügel
die breite stromdurchglänzte Au -
ich woll', mir wüchsen Flügel.
Valeri, valera, valeri, valera, ich woll', mir wüchsen Flügel.

5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus'
dieweil es Zeit zu mähen.
Ich seh' ihn an der Halde drauß'
bei einer Schnitt'rin stehen.
Verfahr'h'ner Schüler Stoßgebet
heißt: Herr, gib uns zu trinken!
Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht
dem mag man lange winken.
Valeri, valera, valeri, valera, dem mag man lange winken.

6. Einsiedel, das war missgetan,
dass du dich hubst von hinnen!
Es liegt, ich seh's dem Keller an
ein guter Jahrgang drinnen.
Hoiho, die Pforten brech' ich ein
und trinke, was ich finde!
Du heil'ger Veit von Staffelstein
verzeih' mir Durst und Sünde!
Valeri, valera, valeri, valera, verzeih' mir Durst und Sünde!

2) Kreuzberglied

Melodie: überliefert

Text: Heinz Gehlert/Albert Handwerker



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur

A musical score for F-Dur in 3/4 time. It consists of five staves of music. The first staff starts with an F. The second staff starts with an F, followed by B♭, F, C7, and F. The third staff starts with an F, followed by B♭, C7, F, and F. The fourth staff starts with an F, followed by B♭, C7, F, and F. The fifth staff ends with an F. The music features various chords and rests, with some notes connected by horizontal lines.

G-Dur

A musical score for G-Dur in 3/4 time. It consists of five staves of music. The first staff starts with a G. The second staff starts with a G, followed by C, G, D7, and G. The third staff starts with a G, followed by D7, G, G, and G. The fourth staff starts with a G, followed by C, D7, G, and G. The fifth staff ends with a G. The music features various chords and rests, with some notes connected by horizontal lines.

2) Kreuzberglied

Melodie: überliefert

Text: Heinz Gehlert/Albert Handwerker

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. Komm mit, mein Schatz, nimm an meiner Seite Platz! Mit der Bimmel-Bummel-Bahn fahren wir nach Böschme ran und dann steigen wir aus und wandern zum Kreuzberg hinauf.
Grüß mir die Heimat, grüß mir mein Rhönerland mit seinen Bergen, mit seinem Saalestrand.
Dort wo der Kreuzberg winkt, dort wo die Saale rauscht ist meine Heimat, ja da bin ich zuhause!
 2. Der Nepomuck auf der Haselbacher Brücke winkt uns fröhlich hinterher: "Kreuzberg links ab bitte sehr!"
Schnaufend geht's bis zum Roth und dann sind wir oben, halb tot. Grüß mir die Heimat...
 3. Schatz, merke dir, hier gibt's prima Klosterbier. Wer sich daran schadlos hält, dem verschön't die ganze Welt,
dass er jodelt und ruft: "Hoch lebe die Kreuzberger Luft." Grüß mir die Heimat...
 4. Der Abstieg dann fordert einen ganzen Mann. Sind mir auch die Knie weich, Leute ich versag nicht gleich.
Und am Kniebrecherhang ein Salto mortale gelang. Grüß mir die Heimat

3) Unterfrankenlied

Melodie: Volksgut

Text: Hannes Grebner († 1971)

Satz: Karlheinz Leipold

www.musik-leipold.de

Noten

C-Dur

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in 2/4 time. The score consists of four staves, each with a treble clef. The first staff starts with a 'C' and continues with a sequence of eighth and sixteenth notes. The second staff starts with a 'C', followed by 'G7', 'C', and 'G7' chords. The third staff starts with 'G7' and continues with a sequence of eighth and sixteenth notes. The fourth staff starts with 'C' and continues with a sequence of eighth and sixteenth notes. The lyrics 'O say can you see' are written below the first staff, and 'by the dawn's early light' are written below the second staff.

D-Dur

D A⁷ D A⁷
D A⁷ D
A⁷ D
A⁷ D

3) Unterfrankenlied

Melodie: Volksgrut

Text: Hannes Grebner († 1971)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Unterfranken, du mein liebes Heimatland, wo die Dörflein träumen an des Maines Strand.

Wo im Steigerwald die alten Eichen stehn, Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!

2. Fröhlich wandern wir heut durch des Maines Tal, durch die Dörfer, Fluren in den Steigerwald.

Auf dem Schwanberg bleiben wir bewundernd steh'n, Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!

3. Silbern schlängelt sich durchs Frankenland der Main durch die grünen Wengert bis zum Zabelstein.

Hoch im Norden grüßen Haßberg' und die Rhön, Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!

4. Weit ins Frankenland hinein geht unser Blick. Frankenland, du bist des Herrgotts Meisterstück!

Und so muss ich's immer wieder eingesteh'n: Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!

4) Hohe Tannen

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

Music score for C-Dur. The key signature is C major (no sharps or flats). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: C, G⁷, (C), C, G⁷, C. The melody starts with a C major chord, followed by a G⁷ chord, then a (C) chord, then a C major chord, then a G⁷ chord, and finally a C major chord.

Music score for C-Dur. The key signature is C major (no sharps or flats). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: F, C, G⁷, C. The melody starts with an F major chord, followed by a C major chord, then a G⁷ chord, and finally a C major chord.

Music score for C-Dur. The key signature is C major (no sharps or flats). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: F, C, G⁷, C. The melody starts with an F major chord, followed by a C major chord, then a G⁷ chord, and finally a C major chord.

D-Dur

Music score for D-Dur. The key signature is D major (one sharp). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: D, A⁷, (D), D, A⁷, D. The melody starts with a D major chord, followed by an A⁷ chord, then a (D) chord, then a D major chord, then an A⁷ chord, and finally a D major chord.

Music score for D-Dur. The key signature is D major (one sharp). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: G, D, A⁷, D. The melody starts with a G major chord, followed by a D major chord, then an A⁷ chord, and finally a D major chord.

Music score for D-Dur. The key signature is D major (one sharp). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth and sixteenth note chords. The chords are: G, D, A⁷, D. The melody starts with a G major chord, followed by a D major chord, then an A⁷ chord, and finally a D major chord.

4) Hohe Tannen

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. Hohe Tannen weisen die Sterne
an der Iser wild schäumender Flut.
Lieg das Lager auch in weiter Ferne,
doch du, Rübezahl, hütest es gut.
2. Hast dich uns zu eigen gegeben,
der die Sagen und Märchen noch spinnt
und im tiefsten Waldesfrieden
als ein Riese Gestalt annimmt.
3. Komm zu uns an das flackernde Feuer
in die Berge bei stürmischer Nacht.
Schütz die Zelte, die Heimat, die Teure,
komm und halte bei uns treu die Wacht.
4. Höre, Rübezahl, was wir dir sagen:
Volk und Heimat sind nimmermehr frei.
Schwing die Keule wie in alten Tagen,
Schlage Hader und Zwietracht entzwei.

5) Unter Erlen

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

C

G7

C-Dur

C G7

C F G7 C G7

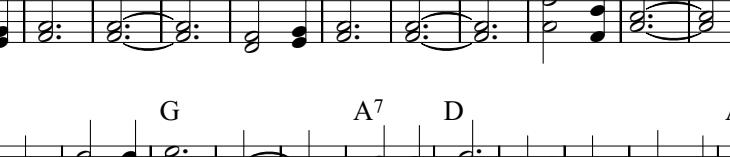
C F G7 C

G7 C C G7

D-Dur

D

A^T



5) Unter Erlen

Melodie und Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

3/4

B b b A b b B b b A b b B b b A b b B b b A b b

A b b B b b A b b B b b A b b B b b B' b' b' A' b' b' B' b' b' B b b

B b b A b b B b b A b b A b b B b b A b b B b b A b b

B b b B' b' b' A' b' b' B' b' b' B b b A b b B b b A b b

A b b B b b A b b B b b A b b B b b A b b B b b A b b

b

1. Unter Erlen steht 'ne Mühle, wo im Tal das Wasser rauscht.
||: Und in einer Mondnachtstille sitzt ein Müllersbursch und lauscht. :||
 2. Leise öffnet sich das Fenster, einen zarten Händegruß.
||: Schüchtern gab das Müllerlieschen dem Geliebten einen Kuss. :||
 3. Einen Abschied sollst du haben, ob dir's recht sei oder nicht,
||: denn ich darf dich nicht mehr lieben. Lebe wohl, vergiss mein nicht! :||
 4. Und am andern frühen Morgen ging die Kunde durch das Land:
||: Müllersbursch hat sich erschossen letzte Nacht am Waldesrand. :||
 5. D'rüm ihr Eltern, lasst euch sagen: "Störet nicht der Liebe Glück!
||: Denkt an eu're Jugendjahre, denkt an eu're Zeit zurück." :||

6) Bauramadla

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur

F C⁷ F C⁷ F
F C⁷ F
F B^b C⁷ F
C⁷ 1. F 2. F

G-Dur

G D⁷ G D⁷ G
G D⁷ G
G C D⁷ G
D⁷ 1. G 2. G

6) Bauramadla

Melodie und Text: Volksgut
Volksgrut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Wer kocht mer denn mein Hützelich, wer kocht mer denn mein Schnitz,
wer hat mer denn mein Bauramadla wieder so verhetzt?
||: Bauramadla hi und Bauramadla her, wenn ich ner mein Laawestog a Bauramadla wär. :||
 2. Wer richt mer denn mein Stubn zam, wer groost mer denn mein Ree?
Wer bracht mer denn mein Grumbern helf, wer wendet mer denn mein Hää?
Bauramadla hi...
 3. Wer hackt mer denn mein Wengert rüm, wer schneidt mer denn mein Wäß?
Wer melkt mer denn mein Kuh im Stall, wer föttert mer mein Gäß?
Bauramadla hi...
 4. I hob amal a ordentlis Bauramadla g'kennt,
des höba sa es allerschönst vom ganzn Gäß genennt.
Bauramadla hi...
 5. I hob amal mein Bauramadla g'führt zum Hammeltanz,
dabei hab i an Preis rausg'holt, denn 's Bauramadla kanns.
Bauramadla hi...
 6. Es hat amal zu Abeds mi mein Bauramadla g'küsst,
da it mersch fei ganz annerscht worn, denn sou a Kuss, der sitzt!
Bauramadla hi...

7) Gochsumer

zusammengestellt von Adolf Herda († 2021)

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Noten



F-Dur

A F C⁷

F C⁷

3 1. F 2. F B F

C⁷ F

B^b C⁷ 1. 2. F

G-Dur

A G D⁷

G D⁷

3 1. G 2. G B G

D⁷ G

C D⁷ 1. G 2. G

7) Gochsumer

zusammengestellt von Adolf Herda († 2021)

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



A

2/4

B C c B c C c B c C c B c C c B c B c C c

B c C c B c C c B c C c C c B c C c B c C c B c

C c B c B c C c B c C c C c B c C c B c C c B c

B

2. C C c B c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

B c C c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

B c C c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

1. C c B c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

B c C c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

B c C c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

1. C c B c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

2. C c B c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

B c C c C c B c C c B c C c B c C c B c C c

Teil A: instrumental

Teil B wird gesungen (Text nach Jean Gilbert):

Ja das haben die Mädchen so gerne, die im Stübchen und die im Salon,
schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne, dann träumen sie alle davon.

8) Bajazzo

Melodie und Text:
nach Ruggero Leoncavallo († 1919)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



F-Dur

F

C7

A musical score for piano in G major. The left hand provides harmonic support with sustained notes and chords. The right hand plays a melodic line consisting of eighth and sixteenth notes. The piece begins in F major, moves to C7, then F major, and finally to B-flat major. Measure numbers 1, 2, 3, 4, and 5 are indicated above the staff.

G-Dur

G

D7

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in G major. The melody begins with a half note 'G' followed by a half note 'C'. The lyrics 'O say can you see' are written above the staff. The score includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

G D7 G C

A musical score for a vocal part and a harmonic bass part. The vocal part starts on G and moves to D7, then back to G. The harmonic bass part follows a similar path, providing harmonic support. The score is in G major with one sharp, and the vocal line is supported by a harmonic bass line.

8) Bajazzo

Melodie und Text:
nach Ruggero Leoncavallo († 1919)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Sheet music for a band piece, page 1. The page contains four staves of music with various instruments and vocal parts. The instruments include a bassoon, a woodwind instrument, a brass instrument, and a string instrument. The vocal parts are labeled with lowercase letters: 'c', 'd', 'e', 'f', 'g', 'h', 'i', 'j', 'k', 'l', 'm', 'n', 'o', 'p', 'q', 'r', 's', 't', 'u', 'v', 'w', 'x', 'y', 'z'. The music is in 3/4 time and includes measures with rests and various note heads.

1. Warum bist du gekommen, wenn du schon wieder gehst?
Du hast mein Herz genommen und wirfst es wieder weg.
||: Ich bin kein Bajazzo, bin nur ein Mensch wie du,
und leise schlägt mein Herz dir zu. :||
 2. Und liebst du einen Andern, so sag es bitte nicht!
Ich kann es nicht ertragen, mein Herz schlägt nur für dich.
||: Ich bin schon zufrieden, wenn du die Hand mir reichst
und leise zu mir sagst: "Vielleicht!" :||
 3. Vielleicht bist du im Leben ein guter Kamerad.
Vielleicht siehst du schon morgen, wie gerne ich dich hab.
||: Vielleicht sagst du ja und vielleicht sagst du auch nein,
vielleicht war unser Glück nur Schein. :||
 4. Erst wenn du mit dem Andern vorm Traultare stehst,
erst wenn du mit dem Andern den Weg durchs Leben gehst,
||: erst wenn du dem Andern die Hand zum Leben reichst,
erst dann sag ich nicht mehr vielleicht. :||

9) Dracksau drackerte

Melodie: Pfeif-Rheinländer
Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur

F C⁷ F
G C F⁷
F C⁷ F
C⁷ F B^b C⁷ F
G D G
A D D⁷ G
D⁷ G D⁷
G C D⁷ G

G-Dur

G D G
A D D⁷ G
D⁷ G D⁷
G C D⁷ G

9) Dracksau drackerte

Melodie: Pfeif-Rheinländer
Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

2

C c B c C c B c B c C c B c

C c B c C c B c B b A b C c B c

C c B c C c B c C c B c B c C c B c C c

C c B c C c B c B c C c B c C c B c

C c B c C c' B' c' C c B c C D' B C' C

Dracksau, Dracksau, Dracksau drackerte,
geh nei'n Mee und wösch dei' Bee.
Dracksau, Dracksau, Dracksau drackerte,
geh nei'n Mee und wösch dei' Bee. Die
Dracksau im Mee so schwimmt, da
kommt ihr in den Sinn: "Ich
hab ja gar kein Handtuch." Und darum denkt die
Dracksau: "Es wär doch schö', ich
könnt jetzt widder in den
Drack, in den Drack nei geh."

10) Schlamperer

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

Music score for C-Dur with four staves of music. Chords marked: C, G⁷, C, F, C, G⁷, C, F, C, G⁷, C.

D-Dur

Music score for D-Dur with four staves of music. Chords marked: D, A⁷, D, G, D, A⁷, D, G, D, A⁷, D.

10) Schlamperer

Melodie und Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Mei Schatz, des is a Schlamperer, Schlamperer, dradiridirullalalala,
hat jeden Toch a andera, andera, dradiridirullala.

Trag Wasser zu, trag Wasser zu, es Feierhaisla brennt,
der Jakob kummt scho grennt mit'n Aamer in der Händ,
trag Wasser zu, trag Wasser zu, es Feierhaisla brennt,
der Jakob, der Jakob kummt scho grennt wenns brennt.

2. Beim Toch, da sagt er nix zu mir, nix zu mir, dradiri...
bei der Nacht, da kummt er her zu mir, her zu mir, dradiri...
Trag Wasser zu...

3. I werd mein Schatz an Ketten legn, Ketten legn, dradiri...
des Schlampern werd nern scho vergehn, scho vergehn, dradiri...
Trag Wasser zu...

11) Tief im Steigerwald

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

Music for C-Dur:

Chords: C, G⁷, C, 1. C, 2. C

D-Dur

Music for D-Dur:

Chords: D, A⁷, D, 1. D, 2. D

11) Tief im Steigerwald

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. ||: Tief im Steigerwald steht ein Bauernhaus, so hübsch und fein. :||
||: Aus diesem Bauernhaus, da schaut ein Mädel raus, die schöne Steigerwälderin. :||
 2. ||: Einmal kommt der Tag, wo man Kirchweih macht im Steigerwald. :||
||: Da wird a Säula g'schlacht, da wird a Worschti gemacht im schönen, schönen Steigerwald. :||
 3. ||: Einmal kommt der Tag, wo man Hochzeit macht im Steigerwald. :||
||: Da wird sie meine Braut, sie wird mir angetraut, die schöne Steigerwälderin. :||
 4. ||: Schon nach einem Jahr war ein Knabe da im Steigerwald. :||
||: Er schrie nach dem Papa, er schrie nach der Mama, der schönen Steigerwälderin. :||

12) Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn

Melodie: nach Mei&ssner/Steidl/Teich
Text: Volksgut/nach Otto Teich († 1935)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur



D-Dur

Music score for 'The Star-Spangled Banner' featuring four staves of music with lyrics and chords. The score includes lyrics for the first and second stanzas, as well as the chorus. The music is in common time and includes measures for D, A⁷, 1. D, 2. D, 1. A⁷, D, 2. A⁷, D, G, C, G, 1. D⁷, G, 2. C, D⁷, G.

12) Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn

Melodie: nach Meißner/Steidl/Teich
Text: Volksgut/nach Otto Teich († 1935)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

||: Im Schwamer Wald, im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn,
war a dabei, bin aufg'schriem worn. :||

||: Links um die Eckn rum, rechts um die Eckn rum,
überall im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn. :||

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, Motorrad, Motorrad,
meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, meine Oma ist 'ne ganz patente Frau.

13) Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

2/4 time signature. The score consists of three staves. The first staff starts with a C, followed by a G⁷, then two endings: '1. C' (with a bass line) and '2. C' (with a bass line). The second staff starts with a C, followed by a G⁷, then two endings: '1. C' (with a bass line) and '2. C' (with a bass line). The third staff starts with a G⁷, followed by two endings: '1. C' (with a bass line) and '2. C' (with a bass line).

D-Dur

2/4 time signature. The score consists of three staves. The first staff starts with a D, followed by an A⁷, then two endings: '1. D' (with a bass line) and '2. D' (with a bass line). The second staff starts with an A⁷, followed by a D, then two endings: '1. D' (with a bass line) and '2. D' (with a bass line). The third staff starts with a D, followed by an A⁷, then two endings: '1. D' (with a bass line) and '2. D' (with a bass line).

13) Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



||: Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast,
dann schick sie in den (...ORTSCHAFT...er) Wald, ja Wald. :||
||: Denn im Wald, da sind die Räuber, halli, hallo, die Räuber
und die machen deine Schwiegermutter kalt, ja kalt. :||

14) Lustig ist das Zigeunerleben

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

A musical score for C-Dur in 3/4 time. It consists of four staves of music. The first two staves begin with a C, followed by a G7 chord. The third staff begins with an F, followed by a C and G7 chord. The fourth staff begins with a C. The music is primarily composed of quarter notes and eighth notes, with some sixteenth-note patterns. The score ends with a final C chord.

D-Dur

A musical score for D-Dur in 3/4 time. It consists of four staves of music. The first two staves begin with a D, followed by an A7 chord. The third staff begins with a G, followed by a D and A7 chord. The fourth staff begins with a D. The music is primarily composed of quarter notes and eighth notes, with some sixteenth-note patterns. The score ends with a final D chord.

14) Lustig ist das Zigeunerleben

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Lustig ist das Zigeunerleben, faria, fariaho, brauchn dem Kaiser kein Zins zu geben, faria, fariaho, lustig ist es im grünen Wald, wo des Zigeuners Aufenthalt.
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.
2. Sollt uns einmal der Hunger plagen, faria, fariaho, tun wir uns ein Hirschlein jagen, faria, fariaho, Hirschlein nimm dich wohl in Acht, wenn des Jägers Büchse kracht!
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.
3. Sollt uns einmal der Durst sehr plagen, faria, fariaho, gehn wir hin zu Waldesquellen, faria, fariaho, trinken das Wasser wie Moselwein, meinen, es müsste Campagner sein.
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.
4. Mädel, willst du Tabak rauchen, faria, fariaho, brauchst du dir keine Pfeif zu kaufen, faria, fariaho, greif in meine Tasch' hinein, da wird Pfeif und Tabak sein.
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.
5. Wenn wir auch kein Federbett haben, faria, fariaho, tun wir uns ein Loch ausgraben, faria, fariaho, legen Moos und Reisig 'nein, das soll uns ein Federbett sein.
Faria, faria, faria, faria, faria, fariaho.

15) Bummel-Petrus

Melodie: Max Werner-Kersten († 1948)
Text: Volksgut, nach Hermann Frey († 1950)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

D-Dur

15) Bummel-Petrus

Melodie: Max Werner-Kersten († 1948)
Text: Volksgut, nach Hermann Frey († 1950)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

A

B b A b A b B b A b B b B b A b B b A b

B

A b B b A b B b B A B B' B' B' B' B' B' B' *D.C. al Coda*

C

C' C' A A A A A B B B b b B b b B b A b B b A b

D.C. al Coda

C c c C c c C c c C c c c C c c C c c C c c

C c c c C c c C c c C' c' c' C' c' c' c' C c B c

C c B c B c C c C c C c C c C c C c C c C c

C c B c C c B c B c C c C c C c C c C c C c C c

C c B c C c B c C c C c C c C c C c C c C c C c

Teil A: Halt dei Maul und babbel net so dumm, drauße läfft der Schutzmann rum!

Überall herrscht große Kohlennot, selbst im Himmel ärgert man sich tot!

Teil C: Petrus schließt den Himmel zu, alle Englein geh'n zur Ruh. Nur der schlaue Petrus wacht,

||: weil der alte Bengel heut' mit einem Engel einen kleinen Bummel macht. :||

16) Lila ist Mode

Melodie und Text:
Adolf Herda († 2021)

Noten



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur

F C⁷

F B^b C⁷

F C⁷ F

B^b F C⁷ F

G-Dur

G D⁷

G C D⁷

G D⁷ G

C G D⁷ G

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Adolf Herda.

16) Lila ist Mode

Melodie und Text:
Adolf Herda († 2021)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

The musical score consists of six staves of music for a band. The lyrics are written below the notes on each staff. The lyrics are as follows:

2/4 time signature, key of C major.

1. Es liegt a Hemla im Wäsch'korb ganz obe, des schimmert lila drum hob ich's ogezoge,
denn lila ist mei schönste Lieblingsfarb, hob ich des Hemle dro dann bin ich ganz schö stark.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern, lila modern auf der Schwebheimer Kärm.
Lila ist Mode, lila modern, lila modern auf der Schwebheimer Kärm.

2. Da sagt mei Frau zu mir: "Zieh's Hemle wieder aus, es ist noch net gebügelt so geht's net aus'm Haus."
Doch ich geh in Schwebheim auf die Kärm und sing mei Liedle des hom alle Leut so gern.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern ...

3. Die Kärm ist aus, des Hemle ganz verschwitzt, wird gewösche, gebügelt, dass es nur so blitzt,
kommt in den Korb, ich freu mich heut scho drauf,
wenn des Hemle liegt im Wäsch'korb oben auf.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern ...

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Adolf Herda.

17) Sou a Schöppla Frankawei'

Melodie und Text:
Paul Warmuth († 1981)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

C

Notes



G7

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in 3/4 time, treble clef, and G major. The melody begins with a series of eighth-note chords: a G major chord, followed by a D major chord, then a G major chord again. This is followed by a measure of eighth-note chords: a G major chord, a C major chord, and a G major chord. The melody then continues with eighth-note chords: a G major chord, a C major chord, and a G major chord. The score is on a single staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4.

— 1 —

F

F

F

C

G7

C

D-Dur

D

A7

G

D

G

1

I

A⁷

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Paul Warmuth.

17) Sou a Schöppla Frankawei'

Melodie und Text:
Paul Warmuth († 1981)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Sou a Schöppla Frankawei, des schmeckt fei guat!

Do vergist dei Sorgn dabei, kriegst frohen Muat!

Drüm lasst uns a Liedla singa, heiße, juchhei

||: und die vollen Gläser klinga vom Frankawei! :||

2. Sou a Kind vom Frankabluat is wie der Wei:

feurig, liablich, frisch und guat, grod sou muass sei!

Drüm lasst uns a Liedla singa, heiße, juchhei

||: und die vollen Gläser klinga vom Frankawei! :||

3. Unser sonnigs Frankaland, wässt, wo des leit?

Wo am Mee sein'm Silberband der Wei gedeiht!

Drüm lasst uns a Liedla singa, heiße, juchhei

||: Heimatland, so soll es klinga, du bist sou schö! :||

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Paul Warmuth.

18) Schweinfurter Lied

Melodie und Text:
Walter Zänglein († 1985)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

Music score for C-Dur in 2/4 time. The score consists of four staves of music. Chords labeled are C, G7, F, C, D7, G, C, G7, F, C, 1. G7, C, 2. G7.

D-Dur

Music score for D-Dur in 2/4 time. The score consists of four staves of music. Chords labeled are D, A7, G, D, E7, A, D, A7, D, G, D, 1. A7, D, 2. A7, D.

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Walter Zänglein.

JETZ FEI AUFG'HORCHT 1.0 – KIRCHWEIH- UND WIRTHSHAUSLIEDLI FÜR ALLE

Hrsg.: Dr. Markus Weißenberger / WEITERGABE ERWÜNSCHT! CC BY-NC-SA 4.0

18) Schweinfurter Lied

Melodie und Text:
Walter Zäglein († 1985)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

2/4

B b A b B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b B b A b

B b A b B b A b C c B c C c B c C c C c B b A b A a A a B b B b

B b A b B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b A b B b B b A b

B b A b B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b A b B b B b A b

B b A b B b A b B b A b C c B c C c C c B b A b A a A a B b B b

A b B b C c C c B b A b A b B b B b A b B b A b B b B b A b

1. Am Werketog, da kumme die vom Land meist nei die Stadt, weil mancher, der da draußen wohnt da drinn sei Ärbert hat. Am Morgen und am Feieramnd, da is a mords Verkehr und mancher fragt sich: "Menschenkind, wo sin die alle her?" Vo Üchtelhausn, Schonunga, Meeberch, Weyer, Forscht, Sennpfid, Gochsum, Schwam un Berch, Rötlä, Rafld, Gorsch. Poppehausn, Mabich un Hamich, Dittelbrünn, ||: Niederwern un Galderschum, so gehts um Schweifert rüm. :||
 2. So mancher Stadter mögert gern a eign's Häusle hab, die Stadtluft do mecht, wie mer hört die Leut so mued un schlapp. Am schönsten wär a Plätzle drum an der Peripherie un mittn drin an Bungalow un wo baut mer den hi? Üchtelhausn, Schonunga...
 3. Die Schweiferter, die essn gern, des is e alter Huet und so a richtige Portion muss viel sei und recht guet. Un jeder wäss meist e Lokal, wo's Essn ein Gedicht un secht: "Da müsste'r a mal hi, weil mer dort aller kriegt." Üchtelhausn, Schonunga...
 4. Die Feuerwehr, der Sportverein, der Pfarr un Siedlerbund, die ziehn im Dorf ihr Festli auf und da gehts meistens rund. Und wer halt wo a Pöstle hat macht dort sei Referenz, da trifftse an die vordern Tisch' die ganze Prominenz: Üchtelhausn, Schonunga...

Der Abdruck dieses Liedes erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Nachkommen von Walter Zänglein.

19) Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

C

G⁷

1. bis 5.

6.

C

D-Dur

D

A⁷

1. bis 5.

6.

D

19) Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



2/4 |: B b A b B b A b B b A b | A b B b |

1. bis 5. | 6. |

A b B b A b B b A b B b A b B b B b B | b |

1. Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt, weil's so schöne Mädchen hat,
Mädchen gibt es noch und noch, mit einem großen –
2. Lorenz heißt mein bester Freund, kommt aus Poppenhausen,
wenn er mal a Maderl sieht, denkt er gleich ans –
3. Maurers- und die Zimmersleut hab'n die schönste Arbeitszeit,
sie hämmern und sie klopfen und abends tun sie –
4. stoßen mit den Gläsern an, weil es besser klingen kann,
die Lore liebt den Hans zwecks seinem langen –
5. Schwanenfedern auf dem Hut steh'n dem Hans besonders gut,
wenn du ihn mal siehst steht er im Eck und –
6. wienerische Heiterkeit ist ja so romantisch,
wenn's vorne zwickt und hinten beißt trink Klosterfrau-Melissengeist!

20) Wir feiern heute Kirchweih

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

G7

8

G7

C

G7

A musical staff in G major, featuring a treble clef and a key signature of one sharp. It consists of eight measures. The first seven measures each contain a single eighth-note chord (G, B, D) followed by a short vertical line. The eighth measure contains a single eighth-note chord (G, B, D) followed by a vertical line with a short horizontal stroke extending to the right.

C

G7

C

A musical score for two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The time signature is common time (indicated by a 'C'). The key signature is one sharp. The music consists of a series of eighth and sixteenth note patterns, with some notes tied together and rests. The notes are primarily in the middle and upper ranges of the staves.

D-Dur

A7

D

A7

D

A7

A musical score for a two-part composition. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time. The key signature is two sharps. The music consists of a series of eighth and sixteenth note patterns, with some notes tied together. The bass staff has a prominent bass clef and a 'C' bass note.

D

A7

D

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in treble clef, 2 sharps, and common time. The melody begins with a series of eighth and sixteenth note patterns.

20) Wir feiern heute Kirchweih

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Ja, wir feiern heute Kirchweih
in dem wunderschönen (...ORTSCHAFT...)
und wir grüßen eine große Freudenschar.
Wir vergessen alle Sorgen, denken nicht an übermorgen,
Kirchweih feiern ist so schön, ihr könnt's verstehn.

21) Schwarze Natascha

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

C G7 | 1.C 2.C | C G7 | C | C F C C | G7 C F C |

D-Dur

D A7 | 1.D 2.D | D A7 | D | D G D D | A7 D G D |

21) Schwarze Natascha

Melodie und Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

21) Schwarze Natascha

In Junkers Kneipe, bei Bier und Weine,
da saßen wir beisamm.

Ein kühler Tropfen vom besten Hopfen
uns durch die Kehle rann.

Ja, wenn die Burschen singen und die Klampfen klingen
und die Mädels fall'n drauf rein, diese dummen Dinger,
was kann das Leben schöneres geben, wir wollen Planburschen sein, ja sein.
Was kann das Leben schöneres geben, wir wollen Planburschen sein.

Sonnenuntergang die ganze Nacht und es spielt die Balalaika,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein,
ja, ja, ja schwarze Natascha, nur du,
süße Natascha, nur du,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein.

Es ist sehr spät schon, der Wirt, der schläft schon,
das Bier wird langsam schal.
Bevor wir gehen und Abschied nehmen,
da singen wir noch einmal:

Ja, wenn die Burschen singen und die Klampfen klingen
und die Mädels fall'n drauf rein, diese dummen Dinger,
was kann das Leben schöneres geben, wir wollen Planburschen sein, ja sein.
Was kann das Leben schöneres geben, wir wollen Planburschen sein.

Sonnenuntergang die ganze Nacht und es spielt die Balalaika,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein,
ja, ja, ja schwarze Natascha, nur du,
süße Natascha, nur du,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein.

Leider konnten aus Gründen des Urheberechts und / oder GEMA-Freiheit nicht alle „gewünschten“ Lieder abgedruckt werden, d.h. jedoch nicht, dass man diese nicht spielen und singen kann, z.B.:

Aber dich gibt's nur einmal für mich

Am Strand von Rio (Fliege mit mir)

Auf der Vogelwiese

Bercher Einzugsmarsch (Grüße aus dem Egerland)

Bergvagabunden

Der Elefant vom Bosporus

Die Entlein, die Entlein vom Titikaksee

Ein weißer Schwan (Die Fischerin vom Bodensee)

Es gibt kein Bier (auf Hawaii) in Gochsheim

Händ auf'n Tisch (Tisch in die Höh')

Ich möchte gern dein Herzklopfen hören

In einer kleinen Konditorei

Kleiner Harmonikaspieler

O du mein Frankenland

Rennsteiglied

Rot sind die Rosen

Sag Dankeschön mit roten Rosen

Schwarzer Zigeuner

So ein Tag, so wunderschön wie heute

Wie spät is auf der Wirtshausuhr

Wir lagen vor Madagaskar

22) Oh, Susanna

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

1 2 3 4

D-Dur

1 2 3 4

22) Oh, Susanna

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. ||: Trink mer noch a Tröpfle, trink mer noch a Tröpfle aus dem alten Henkeltöpfle. :||
Oh, Susanna, du hast am Arsch 'nen Leberfleck! Oh, Susanna, der Leberfleck muss weg. Verreck!

2. ||: Alle Jahr zwei Kinder alle Jahr zwei Kinder, eins im Sommer, eins im Winter. :||
Oh, Susanna...

3. ||: Alle Burschen haben, alle Burschen haben einen riesen Zinnsoldaten. :||
Oh, Susanna...

4. ||: Alle Mädchen haben, alle Mädchen haben einen kleinen Schützengraben. :||
Oh, Susanna...

5. ||: Alle Zinnsoldaten, alle Zinnsoldaten wollen in den Schützengraben. :||
Oh, Susanna...

6. An der Unterhose, an der Unterhose ist der Hosengummi lose,
ist ja auch kein Wunder, ist ja auch kein Wunder bei dem ganzen Rauf und Runter.
Oh, Susanna...

23) Heidi, heido, Elisabeth

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

The musical score for C-Dur consists of three staves of chords. The first staff is in treble clef, the second in bass clef, and the third in bass clef. The chords are: C, G7, C, G7, C, F, C, G7, C, F, C, G7, C. The score is in 3/4 time.

D-Dur

The musical score for D-Dur consists of four staves of chords. The first staff is in treble clef, the second in bass clef, and the third and fourth in bass clef. The chords are: D, A7, D, A7, D, G, D, A7, D, G, D, A7, D. The score is in 3/4 time.

23) Heidi, heido, Elisabeth

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum, Vogelbeerbaum ist der schönste Baum,
der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum, Vogelbeerbaum bei der Nacht.
Heidi, heido, Elisabeth, mit'm (...ORTSCHAFT...er) Bursch amal ins Bett.
Heidi, heido, Elisabeth, mit'm (...ORTSCHAFT...er) Bursch bei der Nacht, wenns kracht.
2. Das schönste Bett ist die Elisabeth, Elisabeth ist das schönste Bett,
das schönste Bett ist die Elisabeth, Elisabeth bei der Nacht.
Heidi, heido,...
3. Der schönste Sport ist der Weintransport...
4. Das beste Bier ist das Freibier...
5. Der kürzeste Zug ist der Schlafanzug...
6. Der stinkertste Ring ist der Brathering...
7. Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt...
8. Das bitterste Bier ist das Klopapier...
9. Das schlimmste Boot ist das Trinkverbot...
10. Das beschissenste Ohr ist das Abwasserrohr...
11. Der schönste Marsch ist der Mileckstamarsch...

24) Hör auf, du zwickst mi

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur

F

B_b

C⁷

F

Zwischenspiel

G⁷

C

G⁷

C

G⁷

C

G⁷

C

D.S.

G-Dur

G

D⁷

C

D⁷

G

Zwischenspiel

A⁷

D

A⁷

D

A⁷

D

A⁷

D

D.S.

24) Hör auf, du zwickst mi

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Hör auf, du zwickst mi, hör auf, du zwickst mi,
hör auf, du zwickst mi nei hei Housebee!
Hör auf, du zwickst mi, hör auf, du zwickst mi,
hör auf, du zwickst mi nei hei Bee!
2. Ich hab den dicksten – Mann der Welt geseh'n.
3. Bei Nacht, da steht der – Mond am Firmament.
4. Bei Tag, da hängt der – Hut im Kleiderschrank.
5. Am Samstag wixt er – seine Sonntagsschuh.
6. Sie lässt sich Vögel – schicken aus Amerika.
7. Pass auf, gleich kummts mer – auf fünf Mark net a.
8. Jetzt macht er Kinder- – Herrn- und Damenschuh.
9. Sie hat a haarige – Angorakatz.
10. Sie hat a feuchte – Wäsch nei'n Trockner nei.
11. Sie lässt sich Börschtn – schicken für ihr langes Haar.
12. Sie ruft nur: "Sperma – hint' die Haustür zu!"
13. Er lässt na Hänga – samt dem Traktor steh'.
14. Sie hat zwaa große – Töpf am Ofen stehn.
15. Er hat den längsten – Weg vom Wirtshaus heim.

25) Holladihi, ja, Holladio

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



F-Dur

Music score for F-Dur in 3/4 time. The score consists of four staves of music. The first staff starts with an F. The second staff starts with an F. The third staff starts with an F. The fourth staff starts with an F. The music features various chords and notes, including a C7 chord in the first staff and a G7 chord in the fourth staff.

G-Dur

Music score for G-Dur in 3/4 time. The score consists of four staves of music. The first staff starts with a G. The second staff starts with a G. The third staff starts with a G. The fourth staff starts with a G. The music features various chords and notes, including a D7 chord in the first staff and a G7 chord in the fourth staff.

25) Holladihi, ja, Holladio

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. Dort drob'n aufm Berch, da liegt a Leib Brot, das nehmen die Russen als Unterseeboot.
Holladihi, ja, Holladio, Holladihi, ja, Holladio.
2. Dort drob'n aufm Berch, da steht a Kinderwag'n, den nehmen die Amis als Panzerspähwag'n.
Holladihi...
3. Ich steh auf der Brücke und spuck' in den Kahn, da freut sich die Spucke, weil s' kahnfahren kann.
Holladihi...
4. Ich steh auf dem Kahn und spuck auf die Brück', ich muss mich beeilen: die Spuck' kommt zurück!
Holladihi...
5. Der Pfarrer vom Norden, der hat 'nen verdornten, der Pfarrer vom Süden, der hat 'nen verglühten.
Holladihi...
6. Der Pfarrer vom Westen, der hat 'nen verpest'en, der Pfarrer vom Osten, der hat 'nen verrost'en.
Holladihi...
7. Mei Vater is Schreiner und Schreiner bin i, mein Vater macht d' Wieg'n was neikommt mach i.
Holladihi...

26) Annemariechen

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur

D-Dur

26) Annemariechen

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1.

B b A b B b A b B' b' A' b' B b A b B b A b B b A b B b A b

2.

B b A b B b A b B b A b B b A b B' b' A' b' B' b' A' b' B' b' A' b' B' b' A' b'

B b A b B b A b B b A b B b A b A b B b A b B b A b B b A b B b

1. B b C' b A b B' b B 2. B b C' b A b B' b B

1. ||: Annemariechen, wie heißt dein erstes Kind? :||
||: Das Kind heißt Waldemar, weil es im Wald geschah.
Das kommt vom trippel, trappel, trippel, trappel, trip wenn's vorne zwickt. :||
2. ...zweites Kind?
...Friederich, es war der Jungfernstich...
3. ...Isidor, es war im Korridor...
4. ...Hieronymus, gezeugt im Omnibus...
5. ...Elisabeth, es war im Himmelbett...
6. ...Willibald, der Gummi hat geknallt...
7. ...Kasimir, es war beim letzten Bier...
8. ...Theodor, gemacht im Fußballtor...
9. ...Edeltraud, gezeugt im Heidekraut...
10. ||: Annemariechen, wie heißt denn nun dein Mann? :||
||: Ich habe keinen Mann, ich lasse jeden ran.
Das kommt vom trippel, trappel, trippel, trappel, trip wenn's vorne zwickt. :||

27) Holzmichl

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

The musical score for C-Dur consists of four staves of chords. The first staff starts with C, followed by G⁷ and C. The second staff starts with F, followed by C, G⁷ and C. The third staff starts with F, followed by C, G⁷ and C. The fourth staff starts with F, followed by C, G⁷ and C. The chords are indicated by Roman numerals above the staff.

D-Dur

The musical score for D-Dur consists of four staves of chords. The first staff starts with D, followed by A⁷ and D. The second staff starts with D, followed by A⁷ and D. The third staff starts with D, followed by G, D, and A⁷. The fourth staff starts with D, followed by G, D, A⁷, and D. The chords are indicated by Roman numerals above the staff.

27) Holzmichl

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



Lebt denn der alte Holzmichl no, Holzmichl no, Holzmichl no?

Lebt denn der alte Holzmichl no, Holzmichl no?

Ja, ja, er lebt no, er lebt no, er lebt no, ja, ja, er lebt no,
er lebt noch, stirbt nicht.

1. Nachdem das Lied in normaler Lautstärke gesungen wurde,
stellen wir fest, dass der Holzmichl erkrankt ist.
Wir singen deshalb das Lied noch einmal, aber leiser.
2. Wir waren zu laut! - Pianissimo!
3. Immer noch zu laut! - Wir flüstern
4. Auch dies stört den kranken Holzmichl.
Wir bewegen nur stumm die Lippen und nicken mit dem Kopf im Takt
5. Der Holzmichl ist auf dem Weg der Besserung.
Wir freuen uns darüber und singen das Lied fröhlich und wieder in voller Lautstärke.

In der 2. bis 5. Wiederholung wird nur das "Ja, ja" in voller Lautstärke gesungen.

28) Hammerschmied

Melodie und Text:
Volksgut

Noten

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

The musical score consists of four staves of music in G major and 3/4 time. The lyrics are as follows:

Star-Spangled Banner
O say can you see
by the dawn's early light
What so proudly we hailed
at the twilight's last gleaming
Whose broad stripes and bright stars
through the perilous fight
O'er the rampart we flung
So it is with us, 'tis the land
of the free and the home of the brave
God bless America, my home sweet home

Accompaniment chords are indicated above the staves: C, G7, C, G7, C, G7, C, G7, C, C, C, G7, C, C, C, G7, C.

D-Dur

28) Hammerschmied

Melodie und Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. ||: In einem Dörfliein so klein, ein Hammerschmied muss darin sein. :||
Schmied, Schmied, Hammerschmied, lass die Arbeit sausen,
Schmied, Schmied, Hammerschmied, wir wollen das Geld versauen!
Hoch hebt den Hammer, nieder mit ihm!
||: Wir schmieden das Eisen solang es noch warm ist, warm ist,
schmieden das Eisen solang es noch glüht. :||
 2. ||: Gesellen, sie sitzen am Feuer, vom Ruße geschwärzt das Gesicht. :||
Schmied, Schmied...
 3. ||: Gesellen, sie sitzen am Feuer und singen ein lustiges Lied. :||
Schmied, Schmied...

29) Hobelbank

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

F-Dur



Music score for F-Dur in 2/4 time. The score consists of four staves of chords. The chords are: F, C7, F, C7, F, B♭, F, C7, F, C7, G, D7, G, D7, G, C, G, D7, G, D7, G. The music ends with a fermata over the final G chord.

G-Dur

Music score for G-Dur in 2/4 time. The score consists of four staves of chords. The chords are: G, D7, G, D7, G, C, G, D7, G, D7, G. The music ends with a fermata over the final G chord.

29) Hobelbank

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Is des ned die Hobelbank? Ja, des is die Hobelbank.
Is die ned ganz blitzebank? Ja, die is ganz blitzebank.
Hobelbank, blitzebank.
O du schöne Hobelbank. Gestern hab'n ma gsuffa, heut san ma krank!
 2. Is des ned die Feuerwehr? Ja, des is die Feuerwehr.
Ziacht die net an Schlauch daher? Ja, die ziacht an Schlauch daher.
Feuerwehr Schlauch daher, Hobelbank, blitzebank,...
 3. Is des ned die Polizei?...
Is da ned a Depp dabei?...
 4. Is des ned die Bundeswehr?...
Is des ned a Säuferheer?...
 5. Is des ned die Mainbruck'n?...
Kann ma da ned neinspuck'n?

30) Ich bin in die Stadt gefahren

Melodie und Text:
Volksgut

Noten

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

2

G7

6

D-Dur

A musical staff with two measures. The first measure shows a D major chord (D, F#, A) with three eighth-note strokes. The second measure shows an A7 chord (A, C#, E, G) with three eighth-note strokes.

C |

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in G major (two sharps) and common time. The score consists of four staves, each with a treble clef. The first staff contains lyrics: 'O say can you see by the light of the moon'. The second staff contains lyrics: 'was our flag still there'. The third staff contains lyrics: 'at the star-spangled banner'. The fourth staff contains lyrics: 'Oh, say does that star-spangled banner yet'. The music features chords for D major and A7, with various rhythmic patterns including eighth and sixteenth notes.

30) Ich bin in die Stadt gefahren

Melodie und Text:
Volksgruppe



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Ich bin in die Stadt gefahren mit dem schönsten Madl an der Hand
und ich kaufte ihr 'nen Hammer, denn sie war so elegant;
Und der Hammer, der ging so und der Hammer, der ging so,
so ging der Hammer und der Hammer, der ging so.
 2. ...kaufte ihr ein Täschchen, denn sie war so elegant;
Und das Täschchen, das ging so und das Täschchen, das ging so,
so ging das Täschchen und das Täschchen, das ging so.
Und der Hammer, der ging so und der Hammer, der ging so,
so ging der Hammer und der Hammer, der ging so.
 3. ...kaufte ihr ein Schirmchen, denn sie war so elegant;
Und das Schirmchen...
Und das Täschchen...
Und der Hammer...
 4. ...kaufte ihr ein Blüschen, denn sie war so elegant;
Und die Brüste...
 5. ...kaufte ihr 'n Monokel, denn sie war so elegant;
Und die Äuglein...
 6. ...kaufte ihr ein Höschen...
Und die Beinchen...
 7. ...kaufte ihr 'n Paar Handschuh'...
Und die Hände...
 8. ...kaufte ihr 'n Paar Schuhe...
Und die Füße

31) Der alte Orgelmann

Melodie: Gold und Silber lieb' ich sehr
Text: Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Noten



C-Dur

The musical score consists of four staves of music in treble clef and 3/4 time. The lyrics are written above the notes. The chords labeled are C, F, G⁷, C, A⁷, D^m, F, C, G⁷, C, F, C, G⁷, and C.

D-Dur

A musical score for 'The Star-Spangled Banner' in G major, 2/4 time. The score consists of four staves, each with a treble clef and a key signature of one sharp. The first staff starts with a D chord. The second staff starts with an A7 chord. The third staff starts with an H7 chord. The fourth staff starts with a G chord. The music includes various chords such as E minor, G, D, A7, and D, with some chords having grace notes or slurs. The score is divided into measures by vertical bar lines.

31) Der alte Orgelmann

Melodie: Gold und Silber lieb' ich sehr
Text: Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

1. Bin ein alter Orgelmann, orgle stets nach Noten,
der Onkel Doktor hat mir zwar die Orgelei verboten.
Doch es weiß ein jedes Kind hier in allen Gassen:
||: wer einmal georgelt hat kann es nie mehr lassen. :||
2. Gestern Nacht im Mondenschein orgelte ich wieder,
meine Alte sang dazu die allerschönsten Lieder.
Doch da kam die Polizei, sprach: „Nun macht mal Pause,
||: lasst die Straßenorgelei, orgelt doch zu Hause!“ :||
3. Meine Orgel geht nicht mehr, traurig ist mein Leben.
Selbst das Pfandhaus will dafür keinen Pfennig geben.
Auch im Orgelparadies dauert's ja nicht ewig,
||: war die Orgel noch so schön, einmal wird sie schäbig. :||
4. Meine Orgel werd' ich jetzt dem Museum schenken
und den Schwengel tu ich dann tief im Fluss versenken.
Denn es weiß ja jedes Kind, selbst der dümmste Bengel:
||: wenn man nicht mehr orgeln kann, braucht man auch kein' Schwengel. :||

32) Uhr aufzieh'n

Melodie und Text:
nach Ludwig Arno († 1909)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

C

F C [1. G⁷] C [2. G⁷] C

C G⁷ C C

G⁷ [1. C] C

D-Dur

D A⁷ D

G D [1. A⁷] D [2. A⁷] D

D A⁷ D D

A⁷ [1. D] [2. D]

32) Uhr aufzieh'n

Melodie und Text:
nach Ludwig Arno († 1909)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

33) Muss i denn zum Städtele hinaus

Melodie: Friedrich Silcher († 1860)
Text: Volksgut/Str. 2+3: H. Wagner († 1863)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

Noten

C-Dur

Music score for "The Star-Spangled Banner" featuring four staves of music with lyrics in square brackets:

1. C G7 C [1. C] [2. C] G7

C F C

G7 C

D-Dur

The musical score consists of four staves of music for a single instrument. The key signature is two sharps (F# and C#). The first staff begins with a D major chord (D-F#-A) followed by an A7 chord (D-F#-A-C#). The second staff begins with an A7 chord. The third staff begins with a D major chord. The fourth staff begins with an A7 chord. Measures 1-4: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 5-6: A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 7-8: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 9-10: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 11-12: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 13-14: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#). Measures 15-16: D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#), D major (D-F#-A), A7 (D-F#-A-C#).

33) Muss ich denn zum Städtele hinaus

Melodie: Friedrich Silcher († 1860)
Text: Volksgut/Str. 2+3: H. Wagner († 1863)



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

4/4 time signature. The lyrics are: B b A b B b b B b A b B b A b B b A b B b A b. The score includes two endings: 1. and 2. The first ending continues the pattern. The second ending starts with a single note followed by a repeat sign, then continues the pattern.

1. Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus,
Städtele hinaus und du, mein Schatz, bleibst hier.
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i glei net allweil bei dir sein, hab i doch mei Freud' an dir!
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandern muss,
wandern muss, wie wenn d' Lieb' jetzt wär vorbei!
Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du net, wenn i a Andre seh', no sei mei' Lieb' vorbei.
Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.

3. Über's Jahr, über's Jahr, wenn me Träubele schneid't,
Träubele schneid't, stell' i hier mi wieder ein.
Bin i dann, bin i dann dein Schätzle noch,
Schätzle noch, so soll die Hochzeit sein.
Über's Jahr, do ist mein' Zeit vorbei, da g'hör' i mein und dein.
Bin i dann, bin i dann dein Schätzle noch,
Schätzle noch, so soll die Hochzeit sein.

34) Kein schöner Land

Melodie und Text:

Anton Wilhelm von Zuccalmaglio († 1869)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



C-Dur



Musical score for C-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a melody line with notes and rests. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: C, G⁷, C, G⁷.



Musical score for C-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a harmonic bass line with chords. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: C, G⁷, C.



Musical score for C-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a harmonic bass line with chords. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: G⁷, C.

D-Dur



Musical score for D-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a melody line with notes and rests. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: D, A⁷, D, A⁷.



Musical score for D-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a harmonic bass line with chords. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: D, A⁷, D.



Musical score for D-Dur in 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff shows a harmonic bass line with chords. The middle staff shows a harmonic bass line with chords. The bottom staff shows a harmonic bass line with chords. The chords are labeled: A⁷, D.

34) Kein schöner Land

Melodie und Text:

Anton Wilhelm von Zuccalmaglio († 1869)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



3

B b b B b b B b b B b b

1. Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsre weit und breit,
||: wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendzeit. :||
2. Da haben wir so manche Stund gesessen da in froher Rund
||: und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund. :||
3. Dass wir uns hier in diesem Tal noch treffen so viel hundertmal,
||: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken, er hat die Gnad. :||
4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht, der Herr im hohen Himmel wacht;
||: in seiner Güte uns zu behüten ist er bedacht! :||

35) Feierab'nd

Melodie und Text:
Anton Günther († 1937)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



F-Dur

G-Dur

35) Feierab'nd

Melodie und Text:
Anton Günther († 1937)

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



1. Die Sonn steigt hintern Wald drübn nei, besäumt die Wolken rot,
a jeder legt sei Werkzeug hi und schwenkt zum Gruß sein Hut.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd. Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu, ganz sachte schleicht die Nacht.

2. Und übern Wald a Vögela fliegt noch sein Nestla zu,
vom Dörfla drübn a Glockn klingt, des mahnt: Legt euch zur Ruh!
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd. Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu, ganz sachte schleicht die Nacht.

3. Da zieht's wie Frieden durch die Brust, es klingt als wie a Lied,
aus längst vergangne Zeiten rauscht's gar heimlich durchs Gemüt.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd. Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu, ganz sachte schleicht die Nacht.

4. Gar manches Herz hat ausgeschlogn, vorbei sin' Sorg und Müh,
und übern Grob ganz sachte zieht a Rauschen drüber hi.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd. Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu, ganz sachte schleicht die Nacht.

Prosit

Melodie und Text:
Volksgut



Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de

C-Dur

A musical score for two staves in C major. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of two measures of C major followed by a measure of F major, then a measure of C major with a half note and a quarter note. The next measure is G major with a half note and a quarter note, followed by a measure of C major with a half note and a quarter note.

D-Dur

A musical score for two staves in D major. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of two measures of D major followed by a measure of G major, then a measure of D major with a half note and a quarter note. The next measure is A7 with a half note and a quarter note, followed by a measure of D major with a half note and a quarter note.

F-Dur

A musical score for two staves in F major. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of two measures of F major followed by a measure of Bb major, then a measure of F major with a half note and a quarter note. The next measure is C7 with a half note and a quarter note, followed by a measure of F major with a half note and a quarter note.

G-Dur

A musical score for two staves in G major. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of two measures of G major followed by a measure of C major, then a measure of G major with a half note and a quarter note. The next measure is D7 with a half note and a quarter note, followed by a measure of G major with a half note and a quarter note.

Prosit

Melodie und Text:
Volksgut

Satz: Karlheinz Leipold
www.musik-leipold.de



2. Reihe

Below the musical notation, the notes are labeled with the following pitch names: B, b, B, b, B', b', B', b', B, b, B, b, B, b, A, B. The notes are grouped by bar lines.

3. Reihe

Below the musical notation, the notes are labeled with the following pitch names: C, c, C, c, C', c', C', c', C, c, C, c, C, c, C, B, C. The notes are grouped by bar lines.

Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!

Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!

TRINKSPRÜCHE

Weil Gott so sehr die Franken liebt, ein gutes Land er ihnen gibt, es ist durchströmt vom schönen Main und bringt hervor den besten Wein.

Lieber soll die ganze Welt verderben, als vor Durst ein Franke sterben.

Da lacht das Herz die Augen blinken, denn wieder gibt es was zu trinken.

Weidmannsheil, ein Furz ist kein Pfeil, sonst hätt' so mancher Jagdgenosse seine Frau im Bett erschossen.

Oh heiliger Bimbam schau hernieder, deine Söhne saufen wieder. Doch es ist ein alter Brauch, deine Töchter saufen auch.

Alles Scheiße, alles Mist, wenn man nicht besoffen ist.

Zwei Flöhe spielten wippen auf einer Jungfrau's Schameslippen. Da musste die Jungfrau brunsen und tut so den Flöh'n den Spaß verhunzen.

Der liebe Gott hat nicht gewollt, dass edler Wein verderben sollt, drum hat er uns nicht nur die Reben, nein auch den nötigen Durst gegeben.

Und draußen in dem dunklen Forst, erwacht die Gans im Adlerhorst. Sie sieht sich um und spricht betroffen: "Mein lieber Schwan war ich besoffen."

Zieht der Arsch auch Falten, wir bleiben stets die Alten. Wir bleiben unserem Trinkspruch treu: "Geil, pervers und arbeitsscheu!"

Ins Bett nei g'schissen, ins Bett nei g'speit, ein Proxit der Gemütlichkeit.

Mir fällt jetzt grad kee Trinkspruch ei, drum schütt mer des Zeuch halt so ma nei.

Dem Ochsen gibt das Wasser Kraft, dem Menschen Bier und Rebensaft, drum lasst uns trinken Bier und Wein, denn keiner will ein Rindvieh sein.

Aus der Kehle tönt ein Schrei - schütt nei, schütt nei, schütt nei; aus der Kehle tönt es heller – schütt' schneller, schütt' schneller, schütt' schneller.

Oh Alkohol, du Wundergeist, mach dass du im Magen bleibst. Du hast mich schon oft genug beschissen und mich nachts über'n Bettrand geschmissen. Drum sag ich nun mehr eins, sauf mer noch eins.

Das Wasser gibt dem Ochsen Kraft, dem Menschen Bier und Rebensaft, drum danke Gott als guter Christ, dass du kein Ochs geworden bist.

Schwankt der Bauer auf dem Träcker war der Schnaps wohl wieder lecker.

Auch Wasser wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen.

Der größte Feind der Menschheit wohl, ist sicherlich der Alkohol. Doch in der Bibel steht geschrieben, du sollst auch deine Feinde lieben.

Zwei Schwiegermütter gingen baden, in einem See bei Berchtesgaden, die eine ist sofort erstickt und von der anderen woll'n wir es hoffen.

Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd, heut' machen wir es umgekehrt.

Wenn man bedenkt, wie er so hängt, so locker und lose, in meiner Hose und wenn man ihn rauszieht, wie er dann aussieht, so dick und rund – mein Schlüsselbund.

Bist du beim Saufen so bleibe dabei, deine Frau schimpft um zehn genauso wie um drei.

Oh Wein, mein edler Geist, wie du mich zu Boden reißt. Und reißt du mich auch 10-mal nieder, ich stehe auf und sauf dich wieder.

Fängst du mittags an zu saufen, kannst du abends nicht mehr laufen.

NOTIZEN

DANKE

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Das ehrenamtliche Projekt des Liedernotenheftes
„Jetz fei aufg 'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“
wurde maßgeblich unterstützt durch die
ILE „Oberes Werntal“
mit Mitteln des Regionalbudgets des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Des Weiteren haben folgende Institutionen das Liedernotenheft unterstützt:

- Verein für Brauchtumspflege und Kirchweihtraditionen (BuKi) Bergrheinfeld e.V.
- Gemeinde Bergrheinfeld
- Gemeinde Schwebheim
- Bürgerstiftung Schwebheim
- Gemeinde Grafenrheinfeld
- Verein für Heimat- u. Brauchtumspflege Geldersheim e.V.
- Volkstrachtenverein Röthlein e.V.
- Musikanten-Stammtisch „Jetz fei aufg 'horcht“ Bergrheinfeld
- TSV 04 Schwebheim e.V.
- Planpaare Schwebheim
- Gemeinde Geldersheim

Hier kostenfrei
herunterladen



Anfangslied: Es geht ein Rundgesang

- 1 Frankenlied (Wohl auf die Luft geht frisch und rein)
- 2 Kreuzberglied (Komm mit mein Schatz)
- 3 Unterfrankenlied (Unterfranken, du mein liebes Heimatland)
- 4 Hohe Tannen
- 5 Unter Erlen
- 6 Bauramadla
- 7 Gochsumer
- 8 Bajazzo (Warum bist du gekommen)
- 9 Dracksau drackerte
- 10 Schlamperer (Mei Schatz, des is a Schlamperer)
- 11 Tief im Steigerwald
- 12 Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn
- 13 Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast
- 14 Lustig ist das Zigeunerleben
- 15 Bummel-Petrus (Halt dei Maul)
- 16 Lila ist Mode
- 17 Sou a Schöppla Frankenwei'
- 18 Schweinfurter Lied
- 19 Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt
- 20 Wir feiern heute Kirchweih
- 21 Schwarze Natascha (In Junkers Kneipe)
- 22 Oh, Susanna (Trink mer noch a Tröpfle)
- 23 Heidi heido Elisabeth (Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum)
- 24 Hör auf, du zwickst mi (Pfatterer Marsch)
- 25 Holadihi, ja, Holadio
- 26 Annemariechen
- 27 Holzmichl (Lebt denn der alte Holzmichl no)
- 28 Hammerschmied (In einem Dörflein so klein)
- 29 Hobelbank (O du schöne Hobelbank)
- 30 Ich bin in die Stadt gefahren
- 31 Der alte Orgelmann
- 32 Uhr aufzieh'n
- 33 Muss i denn zum Städtle hinaus
- 34 Kein schöner Land
- 35 Feierab'nd (Es ist Feierab'nd)

Komplettes Liedernotenheft
hier kostenfrei herunterladen:



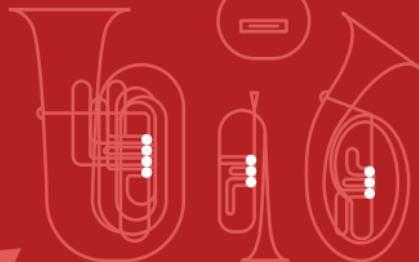
Prost und Trinksprüche



Jetz fei aufg'horcht

1.0

Kirchweih- und
Wirtshausliedli für alle



Text

Dieses Heft gehört

2025

Liedernotenheft

„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“

Herausgeber / Projektleitung: Dr. Markus Weißenberger, Bergreinfeld

Bearbeitung: Karlheinz Leipold, Neunkirchen, www.musik-leipold.de

Titelblatt: Florian Korbacher, Heidenfeld

Weitergabe (im Ganzen oder Auszügen) ausdrücklich erwünscht!

Nach den Regeln: „CC BY NC-SA 4.0“ (creative commons)

Das Liedernotenheft ist kostenlos online verfügbar:

<https://bercher-kerm.de/jetz-fei-aufghorcht/liedernotenheft-1-0.pdf>

als Textheft (hier vorliegend) sowie als
Komplett-Ausgabe mit Noten, Text und Griffsschrift für steirische Harmonika.



- Anfangslied: Es geht ein Rundgesang
- 1 Frankenlied (Wohl auf die Luft geht frisch und rein)
 - 2 Kreuzberglied (Komm mit mein Schatz)
 - 3 Unterfrankenlied
 - 4 Hohe Tannen
 - 5 Unter Erlen
 - 6 Bauramadla
 - 7 Gochsumer
 - 8 Bajazzo (Warum bist du gekommen)
 - 9 Dracksau drackerte
 - 10 Schlamperer (Mei Schatz, des is a Schlamperer)
 - 11 Tief im Steigerwald
 - 12 Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn
 - 13 Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast
 - 14 Lustig ist das Zigeunerleben
 - 15 Bummel-Petrus (Halt dei Maul)
 - 16 Lila ist Mode
 - 17 Sou a Schöppla Frankenwei'
 - 18 Schweinfurter Lied
 - 19 Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt
 - 20 Wir feiern heute Kirchweih
 - 21 Schwarze Natascha (In Junkers Kneipe)
 - 22 Oh, Susanna (Trink mer noch a Tröpfle)
 - 23 Heidi heido Elisabeth (Vogelbeerbaum)
 - 24 Hör auf, du zwickst mi (Pfatterer Marsch)
 - 25 Holadihi, ja, Holadio
 - 26 Annemariechen
 - 27 Holzmichl (Lebt denn der alte Holzmichl no)
 - 28 Hammerschmied (In einem Dörflein so klein)
 - 29 Hobelbank (O du schöne Hobelbank)
 - 30 Ich bin in die Stadt gefahren
 - 31 Der alte Orgelmann
 - 32 Uhr aufzieh'n
 - 33 Muss i denn zum Städtele hinaus
 - 34 Kein schöner Land
 - 35 Feierab'nd (Es ist Feierab'nd)
- Prosit

Anfangslied

Es geht ein Rundgesang
in unserm Kreis herum,
es geht ein Rundgesang
in unserm Kreis herum.
Drei mal drei ist neune,
wir saufen wie die Schweine,
vier mal fünf ist zwei mal zehn,
die Runde, die muss weitergeh'n.

Drum liebe(r) (...NAME...), sing ein Lied,
sing ein Lied,
sing ein Lied,
drum liebe(r) (...NAME...), sing ein Lied,
sing ein Lied.

1) Frankenlied

1. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,
wer lange sitzt, muss rosten.
Den allerschönsten Sonnenschein
lässt uns der Himmel kosten.
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid
der fahrenden Scholaren,
ich will zur schönen Sommerszeit
ins Land der Franken fahren.
Valeri, valera, valeri, valera,
ins Land der Franken fahren!
2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut,
schwer ist das Korn geraten.
Sie können auf des Maines Flut
die Schiffe kaum verladen.
Bald hebt sich auch das Herbsten an,
die Kelter harrt des Weines,
der Winzer Schutzherr Kilian
beschert uns etwas Feines.
Valeri, valera, valeri, valera,
beschert uns etwas Feines.
3. Wallfahrer ziehen durch das Tal
mit fliegenden Standarten.
Hell grüßt ihr doppelter Choral
den weiten Gottesgarten.
Wie gerne wär' ich mitgewallt,
ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!
So muss ich seitwärts durch den
Wald als räudig' Schäflein traben.
Valeri, valera, valeri, valera,
als räudig' Schäflein traben.

4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein
komm ich empor gestiegen
und seh' die Lande um den Main
zu meinen Füßen liegen.
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau
umrahmen Berg und Hügel
die breite stromdurchglänzte Au -
ich wollt', mir wachsen Flügel.
Valeri, valera, valeri, valera,
ich wollt', mir wachsen Flügel.
5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus'
dieweil es Zeit zu mähen.
Ich seh' ihn an der Halde drauß'
bei einer Schnitt'rin stehen.
Verfahr'ner Schüler Stoßgebet
heißt: Herr, gib uns zu trinken!
Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht
dem mag man lange winken.
Valeri, valera, valeri, valera,
dem mag man lange winken.
6. Einsiedel, das war missgetan,
dass du dich hubst von hinten!
Es liegt, ich seh's dem Keller an
ein guter Jahrgang drinnen.
Hoiho, die Pforten brech' ich ein
und trinke, was ich finde!
Du heil'ger Veit von Staffelstein
verzeih' mir Durst und Sünde!
Valeri, valera, valeri, valera,
verzeih' mir Durst und Sünde!

2) Kreuzberglied

1. Komm mit, mein Schatz,
nimm an meiner Seite Platz!
Mit der Bimmel-Bummel-Bahn
fahren wir nach Böschme ran
und dann steigen wir aus
und wandern zum Kreuzberg hinauf.
Grüß mir die Heimat, grüß mir mein Rhönerland
mit seinen Bergen, mit seinem Saalestrand.
Dort wo der Kreuzberg winkt,
dort wo die Saale rauscht ist meine Heimat,
ja da bin ich zuhause!
2. Der Nepomuck auf der Haselbacher Brück
winkt uns fröhlich hinterher:
"Kreuzberg links ab bitte sehr!"
Schnaufend geht's bis zum Roth
und dann sind wir oben, halb tot.
Grüß mir die Heimat...
3. Schatz, merke dir, hier gibt's prima Klosterbier.
Wer sich daran schadlos hält,
dem verschont's die ganze Welt,
dass er jodelt und ruft:
"Hoch lebe die Kreuzberger Luft."
Grüß mir die Heimat...
4. Der Abstieg dann fordert einen ganzen Mann.
Sind mir auch die Kniee weich,
Leute ich versag nicht gleich.
Und am Kniebrecherhang
ein Salto mortale gelang.
Grüß mir die Heimat...

3) Unterfrankenlied

1. Unterfranken, du mein liebes Heimatland,
wo die Dörflein träumen an des Maines Strand.
Wo im Steigerwald die alten Eichen stehn,
Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!
2. Fröhlich wandern wir heut durch des Maines Tal,
durch die Dörfer, Fluren in den Steigerwald.
Auf dem Schwanberg bleiben wir
bewundernd steh'n,
Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!
3. Silbern schlängelt sich
durchs Frankenland der Main
durch die grünen Wengert bis zum Zabelstein.
Hoch im Norden grüßen Haßberg' und die Rhön,
Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!
4. Weit ins Frankenland hinein geht unser Blick.
Frankenland, du bist des Herrgotts Meisterstück!
Und so muss ich's immer wieder eingesteh'n:
Unterfranken, Heimat, wie bist du so schön!
Heimat, liebe Heimat, wie bist du so schön!

4) Hohne Tannen

1. Hohe Tannen weisen die Sterne
an der Iser wild schäumender Flut.
Lieg das Lager auch in weiter Ferne,
doch du, Rübezahl, hütest es gut.
2. Hast dich uns zu eigen gegeben,
der die Sagen und Märchen noch spinnt
und im tiefsten Waldesfrieden
als ein Riese Gestalt annimmt.
3. Komm zu uns an das flackernde Feuer
in die Berge bei stürmischer Nacht.
Schütz die Zelte, die Heimat, die Teure,
komm und halte bei uns treu die Wacht.
4. Höre, Rübezahl, was wir dir sagen:
Volk und Heimat sind nimmermehr frei.
Schwing die Keule wie in alten Tagen,
Schlage Hader und Zwietracht entzwei.

5) Unter Erlen

1. Unter Erlen steht 'ne Mühle,
wo im Tal das Wasser rauscht.
||: Und in einer Mondnachtstille
sitzt ein Müllersbursch und lauscht. :||
2. Leise öffnet sich das Fenster,
einen zarten Händegruß.
||: Schüchtern gab das Müllerlieschen
dem Geliebten einen Kuss. :||
3. Einen Abschied sollst du haben,
ob dir's recht sei oder nicht,
||: denn ich darf dich nicht mehr lieben.
Lebe wohl, vergiss mein nicht! :||
4. Und am ander'n frühen Morgen
ging die Kunde durch das Land:
||: Müllersbursch hat sich erschossen
letzte Nacht am Waldesrand. :||
5. D'rüm ihr Eltern, lasst euch sagen:
"Störet nicht der Liebe Glück!
||: Denkt an eu're Jugendjahre,
denkt an eu're Zeit zurück." :||

6) Bauramadla

1. Wer kocht mer denn mei Hütselich,
wer kocht mer denn mei Schnitz,
wer hat mer denn mei Bauramadla
wieder so verhetzt?
||: Bauramadla hi und Bauramadla her,
wenn ich ner mei Laawestog a Bauramadla wär.:||
2. Wer richt mer denn mei Stubn zam,
wer groost mer denn mein Ree?
Wer bracht mer denn mei Grumbern helf,
wer wendt mer denn mei Hää?
Bauramadla hi...
3. Wer hackt mer denn mein Wengert rüm,
wer schneidt mer denn mein Wäß?
Wer melkt mer denn mei Kuh im Stall,
wer föttert mer mei Gäß?
Bauramadla hi...
4. I hob amal a ordentlis Bauramadla g'kennt,
des höba sa es allerschönst
vom ganzn Gä genennt.
Bauramadla hi...
5. I hob amal mei Bauramadla
g'führt zum Hammeltanz,
dabei hab i an Preis rausg'holt,
denn 's Bauramadla kanns.
Bauramadla hi...
6. Es hat amal zu Abeds mi mei
Bauramadla g'küsst,
da it mersch fei ganz annerscht worn,
denn sou a Kuss, der sitzt!
Bauramadla hi...

7) Gochsumer

Teil A: instrumental

Teil B wird gesungen:

Ja das haben die Mädchen so gerne,
die im Stübchen und die im Salon,
schau'n des Nachts in ihr Bettchen die Sterne,
dann träumen sie alle davon.

8) Bajazzo

1. Warum bist du gekommen,
wenn du schon wieder gehst?
Du hast mein Herz genommen
und wirfst es wieder weg.
||: Ich bin kein Bajazzo,
bin nur ein Mensch wie du,
und leise schlägt mein Herz dir zu. :||

2. Und liebst du einen Andern,
so sag es bitte nicht!
Ich kann es nicht ertragen,
mein Herz schlägt nur für dich.
||: Ich bin schon zufrieden,
wenn du die Hand mir reichst
und leise zu mir sagst: "Vielleicht!" :||

3. Vielleicht bist du im Leben ein guter Kamerad.

Vielleicht siehst du schon morgen,
wie gerne ich dich hab.

||: Vielleicht sagst du ja und
vielleicht sagst du auch nein,
vielleicht war unser Glück nur Schein. :||

4. Erst wenn du mit dem Andern

vorm Traultare stehst,
erst wenn du mit dem Andern
den Weg durchs Leben gehst,

||: erst wenn du dem Andern
die Hand zum Leben reichst,
erst dann sag ich nicht mehr vielleicht. :||

9) Dracksau drackerte

Dracksau, Dracksau, Dracksau drackerte,
geh nei'n Mee und wösch dei' Bee.

Dracksau, Dracksau, Dracksau drackerte,
geh nei'n Mee und wösch dei' Bee. Die
Dracksau im Mee so schwimmt, da
kommt ihr in den Sinn: "Ich
hab ja gar kein Handtuch." Und darum denkt die
Dracksau: "Es wär doch schö', ich
könnnt jetzt widder in den
Drack, in den Drack nei geh."

10) Schlamperer

1. Mei Schatz, des is a Schlamperer, Schlamperer,
dradiridirullalalala,
hat jeden Toch a andera, andera, dradiridirullala.
Trag Wasser zu, trag Wasser zu,
es Feierhaisla brennt,
der Jakob kummt scho grennt
mit'n Aamer in der Händ,
trag Wasser zu, trag Wasser zu,
es Feierhaisla brennt,
der Jakob, der Jakob kummt scho grennt
wenns brennt.
2. Beim Toch, da sagt er nix zu mir, nix zu mir,
dradiri...
bei der Nacht, da kummt er her zu mir, her zu mir,
dradiri...
Trag Wasser zu...
3. I werd mein Schatz an Ketten legn, Ketten legn,
dradiri...
des Schlampern werd nern scho vergehn,
scho vergehn, dradiri...
Trag Wasser zu...

11) Tief im Steigerwald

1. ||: Tief im Steigerwald steht ein
Bauernhaus, so hübsch und fein. :||
||: Aus diesem Bauernhaus,
da schaut ein Mädel raus,
die schöne Steigerwälderin. :||
2. ||: Einmal kommt der Tag, wo man
Kirchweih macht im Steigerwald. :||
||: Da wird a Säula g'schlacht,
da wird a Worscht gemacht
im schönen, schönen Steigerwald. :||
3. ||: Einmal kommt der Tag, wo man
Hochzeit macht im Steigerwald. :||
||: Da wird sie meine Braut,
sie wird mir angetraut,
die schöne Steigerwälderin. :||
4. ||: Schon nach einem Jahr war ein
Knabe da im Steigerwald. :||
||: Er schrie nach dem Papa,
er schrie nach der Mama,
der schönen Steigerwälderin. :||

12) Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn

Im Schwamer Wald, im Schwamer Wald
is Holz g'stohl'n worn,
war a dabei, bin aufg'schriem worn.

Im Schwamer Wald, im Schwamer Wald
is Holz g'stohl'n worn,
war a dabei, bin aufg'schriem worn.

Links um die Eckn rum,
rechts um die Eckn rum,
überall im Schwamer Wald
is Holz g'stohl'n worn.

Links um die Eckn rum,
rechts um die Eckn rum,
überall im Schwamer Wald
is Holz g'stohl'n worn.

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad,
Motorrad, Motorrad,
meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad,
meine Oma ist 'ne ganz patente Frau.

13) Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast

||: Und wenn du eine böse
Schwiegermutter hast,
dann schick sie in den
(...ORTSCHAFT...er) Wald,
ja Wald.:||

||: Denn im Wald, da sind die Räuber,
halli, hallo, die Räuber und die machen deine
Schwiegermutter kalt, ja kalt. :||

14) Lustig ist das Zigeunerleben

1. Lustig ist das Zigeunerleben, faria, fariaho,
brauchn dem Kaiser kein Zins zu geben, faria, fariaho,
lustig ist es im grünen Wald,
wo des Zigeuners Aufenthalt.
Faria, faria, faria, faria, fariaho.
2. Sollt uns einmal der Hunger plagen, faria, fariaho,
tun wir uns ein Hirschlein jagen, faria, fariaho,
Hirschlein nimm dich wohl in Acht,
wenn des Jägers Büchse kracht!
Faria, faria, faria, faria, fariaho.
3. Sollt uns einmal der Durst sehr plagen, faria, fariaho,
gehn wir hin zu Waldesquellen, faria, fariaho,
trinken das Wasser wie Moselwein,
meinen, es müsste Campagner sein.
Faria, faria, faria, faria, fariaho.
4. Mädel, willst du Tabak rauchen, faria, fariaho,
brauchst du dir keine Pfeif zu kaufen, faria, fariaho,
greif in meine Tasch' hinein,
da wird Pfeif und Tabak sein.
Faria, faria, faria, faria, fariaho.
5. Wenn wir auch kein Federbett haben, faria, fariaho,
tun wir uns ein Loch ausgraben, faria, fariaho,
legen Moos und Reisig 'nein,
das soll uns ein Federbett sein.
Faria, faria, faria, faria, fariaho.

15) Bummel-Petrus

Teil A:

Halt dei Maul und babbel net so dumm, drauße läfft der Schutzmann rum!

Überall herrscht große Kohlennot,
selbst im Himmel ärgert man sich tot!

Teil C:

Petrus schließt den Himmel zu,
alle Englein geh'n zur Ruh.
Nur der schlaue Petrus wacht,
weil der alte Bengel
heut' mit einem Engel
einen kleinen Bummel macht,
weil der alte Bengel
heut' mit einem Engel
einen kleinen Bummel macht.

16) Lila ist Mode

1. Es liegt a Hemla im Wäsch'korb ganz obe,
des schimmert lila drum hob ich's ogezoge,
denn lila ist mei schönste Lieblingsfarb,
hob ich des Hemle dro dann bin ich ganz schö stark.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern,
lila modern auf der Schwebheimer Kärm.
Lila ist Mode, lila modern, lila modern auf der
Schwebheimer Kärm.

2. Da sagt mei Frau zu mir: "Zieh's Hemle wieder aus,
es ist noch net gebügelt so geht's net aus'm Haus."
Doch ich geh in Schwebheim auf die Kärm
und sing mei Liedle des hom alle Leut so gern.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern ...
3. Die Kärm ist aus, des Hemle ganz verschwitzt,
wird gewösche, gebügelt, dass es nur so blitzt,
kommt in den Korb, ich freu mich heut scho drauf,
wenn des Hemle liegt im Wäsch'korb oben auf.
Dann sing ich: lila ist Mode, lila modern ...

17) Sou a Schöppla Frankawai

1. Sou a Schöppla Frankawai,
des schmeckt fei guat!
Do vergist dei Sorgn dabei,
kriegst frohen Muat!
Drüm lasst uns a Liedla singa, heißa, juchhei
||: und die vollen Gläser klinga
vom Frankawai! :||
2. Sou a Kind vom Frankabluat
is wie der Wei:
feurig, liablich, frisch und guat,
grod sou muass sei!
Drüm lasst uns a Liedla singa, heißa, juchhei
||: und die vollen Gläser klinga
vom Frankawai! :||

3. Unser sonnigs Frankaland,
wässt, wo des leit?
Wo am Mee sein'm Silberband
der Wei gedeiht!
Drüm lasst uns a Liedla singa, heiße, juchhei
||: Heimatland, so soll es klinga,
du bist sou schö! :||

18) Schweinfurter Lied

1. Am Werketog, da kumme die vom
Land meist nei die Stadt,
weil mancher, der da draußen wohnt
da drinn sei Ärbert hat.
Am Morgen und am Feieramnd, da is a mords Verkehr
und mancher fragt sich: "Menschenskind,
wo sin die alle her?"
Vo Üchtelhausn, Schonunga,
Meeberch, Weyer, Forscht,
Sennpfld, Gochsum, Schwam un Berch,
Rötla, Rafld, Gorscht.
Poppehausn, Mabich un Hamich, Dittelbrünn,
||: Niederwerrn un Galderschum,
so gehts um Schweifert rüm. :||

2. So mancher Stadter mögert gern
a eig'n's Häusle hab,
die Stadtluft do mecht, wie mer hört
die Leut so mued un schlapp.
Am schönsten wär a Plätzle drum an der Peripherie
un mittn drin an Bungalow un wo baut mer den hi?
Üchtelhausn, Schonunga...
3. Die Schweiferter, die essn gern,
des is e alter Huet
und so a richtige Portion
muss viel sei und recht guet.
Un jeder wäss meist e Lokal, wo's Essn ein Gedicht
un secht: "Da müsste'r a mal hi,
weil mer dort aller kriegt."
Üchtelhausn, Schonunga...
4. Die Feuerwehr, der Sportverein,
der Pfarr un Siedlerbund,
die ziehn im Dorf ihr Festli auf
und da gehts meistens rund.
Und wer halt wo a Pöstle hat macht dort sei Referenz,
da triffste an die vordern Tisch' die ganze Prominenz:
Üchtelhausn, Schonunga...

19) Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt

1. Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt,
weil's so schöne Mädchen hat,
Mädchen gibt es noch und noch,
mit einem großen –
2. Lorenz heißt mein bester Freund,
kommt aus Poppenhausen,
wenn er mal a Maderl sieht,
denkt er gleich ans –
3. Maurers- und die Zimmersleut
hab'n die schönste Arbeitszeit,
sie hämmern und sie klopfen
und abends tun sie –
4. stoßen mit den Gläsern an,
weil es besser klingen kann,
die Lore liebt den Hans
zwecks seinem langen –
5. Schwanenfedern auf dem Hut
steh'n dem Hans besonders gut,
wenn du ihn mal siehst
steht er im Eck und –
6. wienerische Heiterkeit
ist ja so romantisch,
wenn's vorne zwickt und hinten beißt
trink Klosterfrau-Melissengeist!

20) Wir feiern heute Kirchweih

Ja, wir feiern heute Kirchweih
in dem wunderschönen (...ORTSCHAFT...)
und wir grüßen eine große Freudenschar.
Wir vergessen alle Sorgen,
denken nicht an übermorgen,
Kirchweih feiern ist so schön, ihr könnt's verstehn.

21) Schwarze Natascha

In Junkers Kneipe, bei Bier und Weine,
da saßen wir beisamm.
Ein kühler Tropfen vom besten Hopfen
uns durch die Kehle rann.

Ja, wenn die Burschen singen
und die Klampfen klingen
und die Mädels fall'n drauf rein,
diese dummen Dinger,
was kann das Leben schöneres geben,
wir wollen Planburschen sein, ja sein.
Was kann das Leben schöneres geben,
wir wollen Planburschen sein.

Sonnenuntergang die ganze Nacht
und es spielt die Balalaika,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein, ja, ja, ja
schwarze Natascha, nur du,
süße Natascha, nur du,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein.

Es ist sehr spät schon, der Wirt, der schläft schon,
das Bier wird langsam schal.

Bevor wir gehen und Abschied nehmen,
da singen wir noch einmal:

Ja, wenn die Burschen singen
und die Klampfen klingen
und die Mädels fall'n drauf rein,
diese dummen Dinger,
was kann das Leben schöneres geben,
wir wollen Planburschen sein, ja sein.
Was kann das Leben schöneres geben,
wir wollen Planburschen sein.

Sonnenuntergang die ganze Nacht
und es spielt die Balalaika,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein, ja, ja, ja
schwarze Natascha, nur du,
süße Natascha, nur du,
dir gehört mein Herz die ganze Nacht,
schwarze Natascha, nur du allein.

22) Oh, Susanna

1. ||: Trink mer noch a Tröpfle,
trink mer noch a Tröpfle
aus dem alten Henkeltöpfle. :||
Oh, Susanna, du hast am Arsch 'nen Leberfleck!
Oh, Susanna, der Leberfleck muss weg. Verreck!
2. ||: Alle Jahr zwei Kinder alle Jahr zwei Kinder,
eins im Sommer, eins im Winter. :||
Oh, Susanna...
3. ||: Alle Burschen haben, alle Burschen haben
einen riesen Zinnsoldaten. :||
Oh, Susanna...
4. ||: Alle Mädchen haben, alle Mädchen haben
einen kleinen Schützengraben. :||
Oh, Susanna...
5. ||: Alle Zinnsoldaten, alle Zinnsoldaten
wollen in den Schützengraben. :||
Oh, Susanna...
6. An der Unterhose, an der Unterhose
ist der Hosengummi lose,
ist ja auch kein Wunder, ist ja auch kein Wunder
bei dem ganzen Rauf und Runter.
Oh, Susanna...

23) Heidi, heido, Elisabeth

1. Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,
Vogelbeerbaum ist der schönste Baum,
der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum,
Vogelbeerbaum bei der Nacht.
Heidi, heido, Elisabeth,
mit'm (...ORTSCHAFT...er) Bursch amal ins Bett.
Heidi, heido, Elisabeth,
mit'm (...ORTSCHAFT...er) Bursch
bei der Nacht, wenns kracht.
2. Das schönste Bett ist die Elisabeth,
Elisabeth ist das schönste Bett,
das schönste Bett ist die Elisabeth,
Elisabeth bei der Nacht.
Heidi, heido,...
3. Der schönste Sport ist der Weintransport...
4. Das beste Bier ist das Freibier...
5. Der kürzeste Zug ist der Schlafanzug...
6. Der stinkertste Ring ist der Brathering...
7. Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt...
8. Das bitterste Bier ist das Klopapier...
9. Das schlimmste Boot ist das Trinkverbot...
10. Das beschissenste Ohr ist das Abwasserrohr...
11. Der schönste Marsch ist der Mileckstamarsch...

24) Hör auf, du zwickst mi

1. Hör auf, du zwickst mi, hör auf, du zwickst mi,
hör auf, du zwickst mi nei mei Housebee!
Hör auf, du zwickst mi, hör auf, du zwickst mi,
hör auf, du zwickst mi nei mei Bee!
2. Ich hab den dicksten – Mann der Welt geseh'n.
3. Bei Nacht, da steht der – Mond am Firmament.
4. Bei Tag, da hängt der – Hut im Kleiderschrank.
5. Am Samstag wixt er – seine Sonntagsschuh.
6. Sie lässt sich Vögel – schicken aus Amerika.
7. Pass auf, gleich kummits mer – auf fünf Mark net a.
8. Jetzt macht er Kinder- – Herrn- und Damenschuh.
9. Sie hat a haarige – Angorakatz.
10. Sie hat a feuchte – Wäsch nei'n Trockner nei.
11. Sie lässt si' Börschten – schicken für ihr langes Haar.
12. Sie ruft nur: "Sperma – hint' die Haustür zu!"
13. Er lässt na Hänga – samt dem Traktor steh'.
14. Sie hat zwaa große – Töpf am Ofen stehn.
15. Er hat den längsten – Weg vom Wirtshaus heim.

25) Holladihi, ja, Holladio

1. Dort drob'n aufm Berch, da liegt a Leib Brot,
das nehmen die Russen als Unterseeboot.
Holladihi, ja, Holladio, Holladihi, ja, Holladio.
2. Dort drob'n aufm Berch, da steht a Kinderwag'n,
den nehmen die Amis als Panzerspähwag'n.
Holladihi...
3. Ich steh auf der Brücke und spuck' in den Kahn,
da freut sich die Spucke, weil s' kahnfahren kann.
Holladihi...
4. Ich steh auf dem Kahn und spuck auf die Brück',
ich muss mich beeilen: die Spuck' kommt zurück!
Holladihi...
5. Der Pfarrer vom Norden, der hat 'nen verdornten,
der Pfarrer vom Süden, der hat 'nen verglühten.
Holladihi...
6. Der Pfarrer vom Westen, der hat 'nen verpest'en,
der Pfarrer vom Osten, der hat 'nen verrost'en.
Holladihi...
7. Mei Vater is Schreiner und Schreiner bin i,
mei Vater macht d' Wieg'n was neikommt mach i.
Holladihi...

26) Annemariechen

1. ||: Annemariechen, wie heißt dein erstes Kind? :||
||: Das Kind heißt Waldemar,
weil es im Wald geschah.
Das kommt vom trippel, trappel, trippel, trappel, trip
wenn's vorne zwickt. :||
2. ...zweites Kind?
...Friederich, es war der Jungfernstich...
3. ...Isidor, es war im Korridor...
4. ...Hieronymus, gezeugt im Omnibus...
5. ...Elisabeth, es war im Himmelbett...
6. ...Willibald, der Gummi hat geknallt...
7. ...Kasimir, es war beim letzten Bier...
8. ...Theodor, gemacht im Fußballtor...
9. ...Edeltraud, gezeugt im Heidekraut...
10. ||: Annemariechen, wie heißt denn nun dein Mann? :||
||: Ich habe keinen Mann, ich lasse jeden ran.
Das kommt vom trippel, trappel, trippel, trappel, trip
wenn's vorne zwickt. :||

27) Holzmichl

Lebt denn der alte Holzmichl no,
Holzmichl no, Holzmichl no?
Lebt denn der alte Holzmichl no, Holzmichl no?
Ja, ja, er lebt no, er lebt no, er lebt no,
ja, ja, er lebt no, er lebt noch, stirbt nicht.

1. Nachdem das Lied in normaler Lautstärke gesungen wurde, stellen wir fest, dass der Holzmichl erkrankt ist. Wir singen deshalb das Lied noch einmal, aber leiser.
2. Wir waren zu laut! - Pianissimo!
3. Immer noch zu laut! - Wir flüstern
4. Auch dies stört den kranken Holzmichl. Wir bewegen nur stumm die Lippen und nicken mit dem Kopf im Takt
5. Der Holzmichl ist auf dem Weg der Besserung. Wir freuen uns darüber und singen das Lied fröhlich und wieder in voller Lautstärke.

In der 2. bis 5. Wiederholung wird nur das "Ja, ja" in voller Lautstärke gesungen.

28) Hammerschmied

1. ||: In einem Dörflein so klein,
ein Hammerschmied muss darin sein. :||
Schmied, Schmied, Hammerschmied,
lass die Arbeit sausen,
Schmied, Schmied, Hammerschmied,
wir wollen das Geld versauen!
Hoch hebt den Hammer, nieder mit ihm!
||: Wir schmieden das Eisen solang es noch warm ist,
warm ist,
schmieden das Eisen solang es noch glüht. :||
2. ||: Gesellen, sie sitzen am Feuer,
vom Ruße geschwärzt das Gesicht. :||
Schmied, Schmied...
3. ||: Gesellen, sie sitzen am Feuer
und singen ein lustiges Lied. :||
Schmied, Schmied...

29) Hobelbank

1. Is des ned die Hobelbank? Ja, des is die Hobelbank.
Is die ned ganz blitzebank? Ja, die is ganz blitzebank.
Hobelbank, blitzebank.
O du schöne Hobelbank.
Gestern hab'n ma gsuffa, heut san ma krank!
2. Is des ned die Feuerwehr? Ja, des is die Feuerwehr.
Ziacht die net an Schlauch daher?
Ja, die ziacht an Schlauch daher.
Feuerwehr Schlauch daher, Hobelbank, blitzebank,...
3. Is des ned die Polizei?...
Is da ned a Depp dabei?...
4. Is des ned die Bundeswehr?...
Is des ned a Säuferheer?...
5. Is des ned die Mainbruck'n?...
Kann ma da ned neinspuck'n?...

30) Ich bin in die Stadt gefahren

1. Ich bin in die Stadt gefahren
mit dem schönsten Madl an der Hand
und ich kaufte ihr 'nen Hammer,
denn sie war so elegant;
Und der Hammer, der ging so
und der Hammer, der ging so,
so ging der Hammer und der Hammer, der ging so.
2. ...kaufte ihr ein Täschchen, denn sie war so elegant;
Und das Täschchen, das ging so
und das Täschchen, das ging so,
so ging das Täschchen
und das Täschchen, das ging so.
Und der Hammer, der ging so
und der Hammer, der ging so,
so ging der Hammer und der Hammer, der ging so.
3. ...kaufte ihr ein Schirmchen, denn sie war so elegant;
Und das Schirmchen...
Und das Täschchen...
Und der Hammer...
4. ...kaufte ihr ein Blüschen, denn sie war so elegant;
Und die Brüste...
5. ...kaufte ihr 'n Monokel, denn sie war so elegant;
Und die Äuglein...
6. ...kaufte ihr ein Höschen...
Und die Beinchen...
7. ...kaufte ihr 'n Paar Handschuh'...
Und die Hände...
8. ...kaufte ihr 'n Paar Schuhe...
Und die Füße...

31) Der alte Orgelmann

1. Bin ein alter Orgelmann, orgle stets nach Noten,
der Onkel Doktor hat mir zwar die Orgelei verboten.
Doch es weiß ein jedes Kind hier in allen Gassen:
||: wer einmal georgelt hat
kann es nie mehr lassen. :||
2. Gestern Nacht im Mondenschein orgelte ich wieder,
meine Alte sang dazu die allerschönsten Lieder.
Doch da kam die Polizei,
sprach: „Nun macht mal Pause,
||: lasst die Straßenorgelgelei,
orgelt doch zu Hause!“ :||
3. Meine Orgel geht nicht mehr, traurig ist mein Leben.
Selbst das Pfandhaus will dafür keinen Pfennig geben.
Auch im Orgelparadies dauert's ja nicht ewig,
||: war die Orgel noch so schön,
einmal wird sie schäbig. :||
4. Meine Orgel werd' ich jetzt dem Museum schenken
und den Schwengel tu ich dann
tief im Fluss versenken.
Denn es weiß ja jedes Kind,
selbst der dümmste Bengel:
||: wenn man nicht mehr orgeln kann,
braucht man auch kein' Schwengel. :||

32) Uhr aufzieh'n

1. In meinem Zimmer, da hängt a alte Uhr,
die braucht so oft a Rep'ratur,
denn meine Frau es nicht versteht,
die Uhr beim Aufzieh'n meist verdreht.
Da ich nun öfters auf Reisen bin
kann ich die Uhr nicht selbst aufzieh'n,
d'rum bat ich einen jungen Mann,
der das versteht und sicher machen kann:
"Bitte woll'n Sie meiner Frau nicht mal die Uhr aufzieh'n
wenn ich auf Reisen bin.
||: Aber Vorsicht bitteschön,
immer langsam müssen S' dreh'n, sonst geht
schließlich was kaputt und die Uhr bleibt steh'n." :||
2. Der junge Mann sagt höflich zu,
ich ging auf Reisen dann im Nu;
und als ich heimwärts kam, oh Freud',
die Uhr, sie ging genauer als vor Zeit.
Mei Fraa, die sagt zu mir ganz schlicht:
"Der junge Mann tat seine Pflicht,
ach bitte, lad' ihn nochmals ein."
und ich versprach's und sagt' zu ihm daheim:
"Bitte woll'n Sie meiner Frau nicht mal die Uhr aufzieh'n
wenn ich auf Reisen bin.
||: Aber Vorsicht bitteschön,
immer langsam müssen S' dreh'n, sonst geht
schließlich was kaputt und die Uhr bleibt steh'n." :||

3. Als ich vom Reisen kam zurück:
mei Frau, die strahlt vor Liebesglück.
Wir schlossen bald die Fensterläden zu
und schlummerten in süßer Ruh'.
Doch plötzlich klopft's, ich war empört,
wer da zu später Nacht noch stört.
Eine Stimme rief mit leisem Ton:
"Pardon, ich glaub', wir kennen einander schon.
Ja, ich wollte Ihrer Frau nur mal die Uhr aufzieh'n,
da Sie auf Reisen sind.
||: Aber da Sie nun hier sind,
darum drück ich mich geschwind, komm' ein
and'res Mal, wenn Sie auf Reisen sind." :||
4. Ja, diese Störung in jener Nacht
hat mich gewaltig aufgebracht;
und dass es nicht mehr vorkommen kann
schrieb ich sofort an jenen jungen Mann:
"Verehrter Herr, ich danke sehr
für Ihre Freundschaft und noch mehr,
ich danke auch für alle Zeit
für Ihre Liebenswürdigkeit.
Nein, Sie brauchen meiner Frau
nicht mehr die Uhr aufzieh'n,
wenn ich auf Reisen bin.
||: Sollte sie einmal nicht geh'n,
braucht man sie nicht nachzuseh'n,
bleibt sie eben bis ich wiederkomme steh'n." :||

33) Muss i denn zum Städtele hinaus

1. Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus,
Städtele hinaus und du, mein Schatz, bleibst hier.
Wenn i komm, wenn i komm,
wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i glei net allweil bei dir sein,
hab i doch mei Freud' an dir!
Wenn i komm, wenn i komm,
wenn i wieder, wieder komm,
wieder, wieder komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
2. Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandern muss,
wandern muss, wie wenn d' Lieb' jetzt wär vorbei!
Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du net, wenn i a Andre seh',
no sei mei' Lieb' vorbei.
Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
3. Über's Jahr, über's Jahr, wenn me Träubele schneid't,
Träubele schneid't, stell' i hier mi wieder ein.
Bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.
Über's Jahr, do ist mein' Zeit vorbei,
da g'hör' i mein und dein.
Bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.

34) Kein schöner Land

1. Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit,
||: wo wir uns finden wohl unter Linden
zur Abendzeit. :||
2. Da haben wir so manche Stund
gesessen da in froher Rund
||: und taten singen, die Lieder klingen
im Eichengrund. :||
3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
||: Gott mag es schenken, Gott mag es lenken,
er hat die Gnad. :||
4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht;
||: in seiner Güte uns zu behüten
ist er bedacht! :||

35) Feierab'nd

1. Die Sonn steigt hintern Wald drübn nei,
besäumt die Wolken rot,
a jeder legt sei Werkzeug hi
und schwenkt zum Gruß sein Hut.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd.
Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.
2. Und übern Wald a Vögela
fliegt noch sein Nestla zu,
vom Dörfla drübn a Glockn klingt,
des mahnt: Legt euch zur Ruh!
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd.
Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.
3. Da zieht's wie Frieden durch die Brust,
es klingt als wie a Lied,
aus längst vergangne Zeiten rauscht's
gar heimlich durchs Gemüt.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd.
Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.

4. Gar manches Herz hat ausgeschlogn,
vorbei sin' Sorg und Müh,
und übern Grob ganz sachte
zieht a Rauschen drüber hi.
's is Feierab'nd, 's is Feierab'nd.
Es Tagwerk is vollbracht,
's geht alles seiner Hoamat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.

Prosit

Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!
Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!

DANKE

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Das ehrenamtliche Projekt des Liedernotenheftes
„Jetz fei aufg'horcht 1.0 – Kirchweih- und Wirtshausliedli für alle“
wurde maßgeblich unterstützt durch die
ILE „Oberes Werntal“ mit Mitteln des
Regionalbudgets des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken.

Des Weiteren haben folgende Institutionen das Liedernotenheft unterstützt:

- Verein für Brauchtumspflege und Kirchweihtraditionen Bergrheinfeld e.V.
- Gemeinde Bergrheinfeld
- Gemeinde Schwebheim
- Bürgerstiftung Schwebheim
- Gemeinde Grafenrheinfeld
- Verein für Heimat- u. Brauchtumspflege Geldersheim e.V.
- Volkstrachtenverein Röthlein e.V.
- Musikanten-Stammtisch „Jetz fei aufg'horcht“ Bergrheinfeld
- TSV 04 Schwebheim e.V.
- Planpaare Schwebheim
- Gemeinde Geldersheim

Hier kostenfrei
herunterladen



- als Textheft (hier vorliegend) oder als
- Komplett-Ausgabe mit Noten, Text + Griffsschrift f. steirische Harmonika

Anfangslied: Es geht ein Rundgesang

- 1 Frankenlied (Wohl auf die Luft geht frisch und rein)
- 2 Kreuzberglied (Komm mit mein Schatz)
- 3 Unterfrankenlied (Unterfranken, du mein liebes Heimatland)
- 4 Hohe Tannen
- 5 Unter Erlen
- 6 Bauramadla
- 7 Gochsumer
- 8 Bajazzo (Warum bist du gekommen)
- 9 Dracksau drackerte
- 10 Schlamperer (Mei Schatz, des is a Schlamperer)
- 11 Tief im Steigerwald
- 12 Im Schwamer Wald is Holz g'stohl'n worn
- 13 Und wenn du eine böse Schwiegermutter hast
- 14 Lustig ist das Zigeunerleben
- 15 Bummel-Petrus (Halt dei Maul)
- 16 Lila ist Mode
- 17 Sou a Schöppla Frankenwei'
- 18 Schweinfurter Lied
- 19 Schweinfurt ist 'ne schöne Stadt
- 20 Wir feiern heute Kirchweih
- 21 Schwarze Natascha (In Junkers Kneipe)
- 22 Oh, Susanna (Trink mer noch a Tröpfle)
- 23 Heidi heido Elisabeth (Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum)
- 24 Hör auf, du zwickst mi (Pfatterer Marsch)
- 25 Holadihi, ja, Holadio
- 26 Annemariechen
- 27 Holzmichl (Lebt denn der alte Holzmichl no)
- 28 Hammerschmied (In einem Dörflein so klein)
- 29 Hobelbank (O du schöne Hobelbank)
- 30 Ich bin in die Stadt gefahren
- 31 Der alte Orgelmann
- 32 Uhr aufzieh'n
- 33 Muss i denn zum Städtele hinaus
- 34 Kein schöner Land
- 35 Feierab'nd (Es ist Feierab'nd)

Komplettes Liedernotenheft
hier kostenfrei herunterladen:

